

Vorlesungsverzeichnis

Master of Arts - Philosophie
Prüfungsversion Wintersemester 2019/20

Wintersemester 2019/20

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	4
Pflichtmodule.....	5
PHI_MA_001 - Einführungsmodul Master Philosophie	5
77109 B - Mastereinstiegsblockveranstaltung	5
77111 V - Einführung in die Philosophie	5
PHI_MA_002 - Lehre und Vermittlung Philosophie 1	5
77096 KL - Begleitkolloquium	5
PHI_MA_003 - Lehre und Vermittlung Philosophie 2	5
PHI_MA_004 - Forschungskolloquium Master Philosophie	6
77067 KL - Forschungskolloquium Angewandte Ethik	6
77078 S - Forschungskolloquium Theoretische Philosophie	6
77085 KL - Forschungskolloquium Ethik und Ästhetik	6
77095 KL - Philosophische Anthropologie und Pragmatismus	7
77116 KL - Forschungskolloquium	7
Wahlpflichtmodule.....	7
PHI_MA_006 - Forschungsmodul theoretische Philosophie 1	7
77075 S - Philosophie im Mittelalter	7
77077 S - Kant über Teleologie	8
77081 S - Hume and Humeanism	8
77082 S - Kants transzentaler Idealismus	8
77084 B - Tutorialseminar Ethik und Philosophie des Geistes	9
77087 S - Personale Identität	9
77088 S - Sprache, Selbst, Welt	10
77094 S - Empirismus und Sensualismus - ontologische und epistemologische Probleme	10
77112 S - Wittgensteins Philosophische Untersuchungen: Ausgewählte Themen	11
PHI_MA_007 - Forschungsmodul theoretische Philosophie 2	11
77075 S - Philosophie im Mittelalter	11
77077 S - Kant über Teleologie	11
77081 S - Hume and Humeanism	12
77082 S - Kants transzentaler Idealismus	12
77084 B - Tutorialseminar Ethik und Philosophie des Geistes	12
77087 S - Personale Identität	13
77088 S - Sprache, Selbst, Welt	13
77094 S - Empirismus und Sensualismus - ontologische und epistemologische Probleme	14
77112 S - Wittgensteins Philosophische Untersuchungen: Ausgewählte Themen	14
PHI_MA_008 - Forschungsmodul Ethik und Ästhetik 1	15
77069 S - Die Enhancement-Debatte	15
77084 B - Tutorialseminar Ethik und Philosophie des Geistes	15
77087 S - Personale Identität	15
77088 S - Sprache, Selbst, Welt	16

77091 S - Ethische Probleme der Digitalen Technik	17
77097 S - John Dewey: Sozialphilosophie	17
77101 S - Einführung in die Sozialphilosophie: Mensch, Gesellschaft, Kultur	18
PHI_MA_009 - Forschungsmodul Ethik und Ästhetik 2	19
77069 S - Die Enhancement-Debatte	19
77084 B - Tutorialseminar Ethik und Philosophie des Geistes	19
77087 S - Personale Identität	19
77088 S - Sprache, Selbst, Welt	20
77091 S - Ethische Probleme der Digitalen Technik	21
77101 S - Einführung in die Sozialphilosophie: Mensch, Gesellschaft, Kultur	21
PHI_MA_010 - Forschungsmodul Angewandte Ethik 1	22
77069 S - Die Enhancement-Debatte	22
77071 S - Henry Sidgwick	23
77091 S - Ethische Probleme der Digitalen Technik	23
77101 S - Einführung in die Sozialphilosophie: Mensch, Gesellschaft, Kultur	24
PHI_MA_011 - Forschungsmodul Angewandte Ethik 2	24
77069 S - Die Enhancement-Debatte	24
77071 S - Henry Sidgwick	25
77091 S - Ethische Probleme der Digitalen Technik	25
PHI_MA_012 - Forschungsmodul Philosophische Anthropologie und Philosophie des Geistes 1	26
77073 S - Eine Einführung in das Denken Martin Heideggers: Von 'Sein und Zeit' zu den Entwürfen seiner späten Seinsphilosophie	26
77087 S - Personale Identität	26
77088 S - Sprache, Selbst, Welt	27
77095 KL - Philosophische Anthropologie und Pragmatismus	27
77097 S - John Dewey: Sozialphilosophie	28
77098 S - Michael Tomasello: Becoming Human	28
77101 S - Einführung in die Sozialphilosophie: Mensch, Gesellschaft, Kultur	29
PHI_MA_013 - Forschungsmodul Philosophische Anthropologie und Philosophie des Geistes 2	30
77073 S - Eine Einführung in das Denken Martin Heideggers: Von 'Sein und Zeit' zu den Entwürfen seiner späten Seinsphilosophie	30
77087 S - Personale Identität	31
77088 S - Sprache, Selbst, Welt	31
77095 KL - Philosophische Anthropologie und Pragmatismus	32
77097 S - John Dewey: Sozialphilosophie	32
77098 S - Michael Tomasello: Becoming Human	33
77101 S - Einführung in die Sozialphilosophie: Mensch, Gesellschaft, Kultur	34
PHI_MA_014 - Philosophie Interdisziplinär	35
77065 V - Wer sind wir? Philosophische, psychologische, medizinische Anthropologie	35
77097 S - John Dewey: Sozialphilosophie	36
77098 S - Michael Tomasello: Becoming Human	36
Glossar	38

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten		Andere	
AG	Arbeitsgruppe	N.N.	Noch keine Angaben
B	Blockveranstaltung	n.V.	Nach Vereinbarung
BL	Blockseminar	LP	Leistungspunkte
DF	diverse Formen	SWS	Semesterwochenstunden
EX	Exkursion		Belegung über PULS
FP	Forschungspraktikum		Prüfungsleistung
FS	Forschungsseminar		Prüfungsnebenleistung
FU	Fortgeschrittenenübung		Studienleistung
GK	Grundkurs		sonstige Leistungserfassung
KL	Kolloquium		
KU	Kurs		
LK	Lektürekurs		
LP	Lehrforschungsprojekt		
OS	Oberseminar		
P	Projektseminar		
PJ	Projekt		
PR	Praktikum		
PU	Praktische Übung		
RE	Repetitorium		
RV	Ringvorlesung		
S	Seminar		
S1	Seminar/Praktikum		
S2	Seminar/Projekt		
S3	Schulpraktische Studien		
S4	Schulpraktische Übungen		
SK	Seminar/Kolloquium		
SU	Seminar/Übung		
TU	Tutorium		
U	Übung		
UN	Unterricht		
UP	Praktikum/Übung		
V	Vorlesung		
VP	Vorlesung/Praktikum		
VS	Vorlesung/Seminar		
VU	Vorlesung/Übung		
WS	Workshop		

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa,So)

Vorlesungsverzeichnis

Pflichtmodule

PHI_MA_001 - Einführungsmodul Master Philosophie

77109 B - Mastereinstiegsblockveranstaltung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	N.N.	10:00 - 16:00	Block	1.11.2.22	07.10.2019	Dr. Thomas Ebke

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29509>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212702 - Mastereinstiegsblockveranstaltung (unbenotet)

77111 V - Einführung in die Philosophie

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.1.12	17.10.2019	Prof. Dr. Johannes Haag

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29518>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212701 - Orientierung Forschungsschwerpunkte (unbenotet)

PHI_MA_002 - Lehre und Vermittlung Philosophie 1

77096 KL - Begleitkolloquium

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	N.N.	16.10.2019	Prof. Dr. Hans-Peter Krüger

Raum: 1.11.2.14

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29205>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Kolloquium begleitet Masterstudierende bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung ihrer lehrpraktischen Übung, die sie im Bachelor-Studium abhalten (siehe Beschreibung des Moduls „Lehre und Vermittlung“). Als erstes geht es um die „Ausarbeitung der Übung“, zu der Sie sich bitte parallel in PULS anmelden. Um persönliche Anmeldung bei mir wird gebeten, da ich nicht wissen kann, in welcher Reihenfolge Sie Ihr Studium planen. Zunächst erstellen wir Ihre Kommentare, dann üben wir exemplarisch die Vermittlung von Philosophie anhand von Platons „Symposium“. Nach Ihren Entwürfen kritisieren wir dann gegenseitig die Ausarbeitung Ihrer Übungen, bis Sie einen genauen und fertigen Sitzungsplan für Ihre Übung haben, die Sie in der Regel ein Semester später abhalten. Schließlich schreiben Sie nach Ihrer Übung einen kritisch und selbstkritisch Ihre Lehrerfahrung reflektierenden Abschlussbericht, für den Sie sich entsprechend später, aber ebenfalls gesondert in PULS anmelden müssen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212711 - Begleitkolloquium (unbenotet)

PHI_MA_003 - Lehre und Vermittlung Philosophie 2

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

PHI_MA_004 - Forschungskolloquium Master Philosophie

77067 KL - Forschungskolloquium Angewandte Ethik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.22	17.10.2019	Prof. Dr. Felicitas Krämer

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29048>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar". Das Forschungskolloquium zur angewandten Ethik bietet Studierenden die Möglichkeit zur Präsentation und Diskussion von Entwürfen eigener Arbeiten. Ferner sind Texte anderer Autor_innen willkommen, die Studierende zur Diskussion stellen möchten, da sie ihnen beim Verfassen ihrer Arbeiten hilfreich erscheinen. English Abstract: This research colloquium offers students the opportunity to discuss their own texts or texts by other authors that they find helpful for their own work.

Literatur

Literatur wird am Semesteranfang angegeben Studierende tragen Ihre eigenen Texte bei. Texts will be provided at the beginning of the semester students will provide their own contributions.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212731 - Kolloquium (unbenotet)

PNL 212732 - Kolloquium (unbenotet)

PL 212733 - Kolloquium mit Präsentation (benotet)

77078 S - Forschungskolloquium Theoretische Philosophie

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.25	15.10.2019	Prof. Dr. Johannes Haag

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29137>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Diskussion von Texten der Teilnehmenden.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212731 - Kolloquium (unbenotet)

PNL 212732 - Kolloquium (unbenotet)

PL 212733 - Kolloquium mit Präsentation (benotet)

77085 KL - Forschungskolloquium Ethik und Ästhetik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.22.0.39	15.10.2019	Prof. Dr. Logi Gunnarsson
1	KL	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.08.0.59	26.11.2019	Prof. Dr. Logi Gunnarsson

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29170>

Kommentar

Das Kolloquium hat zwei Ziele: 1. Die Besprechung der Arbeiten der Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer, die nach Bedarf vorgestellt und diskutiert werden sollen. Dabei kann es sich um Entwürfe von Dissertationskapiteln, Master- oder Bachelorarbeiten handeln. 2. Die Diskussion ausgewählter Neuerscheinungen auf dem Gebiet der praktischen Philosophie und der Philosophie des Geistes, die in Zusammenarbeit mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ausgesucht werden.

Erwerb von Leistungspunkten (4 LP): Essay oder vergleichbare Leistung. Abgabetermin: 10. Februar 2020.

Leistungsnachweis

Erwerb von Leistungspunkten (4 LP): Essay oder vergleichbare Leistung. Abgabetermin: 10. Februar 2020.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212731 - Kolloquium (unbenotet)

PNL 212732 - Kolloquium (unbenotet)

PL 212733 - Kolloquium mit Präsentation (benotet)

77095 KL - Philosophische Anthropologie und Pragmatismus

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Di	16:00 - 20:00	14t.	1.11.2.22	22.10.2019	Prof. Dr. Hans-Peter Krüger

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29204>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Ziel des Kolloquiums besteht darin, aktuelle Neuerscheinungen oder – je nach dem Bedarf der TeilnehmerInnen – auch Kanonliteratur aus dem Umkreis Philosophischer Anthropologien und pragmatistischer Philosophien zu diskutieren. Vor allem aber sind alle TeilnehmerInnen herzlich dazu eingeladen, ihre eigenen Texte (Entwürfe von Abschlussarbeiten, Dissertationskapitel) vorzustellen und gegenseitig zu kritisieren. So bereiten wir uns aktiv darauf vor, an dem Leben der internationalen Community teilzunehmen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212731 - Kolloquium (unbenotet)

PNL 212732 - Kolloquium (unbenotet)

PL 212733 - Kolloquium mit Präsentation (benotet)

77116 KL - Forschungskolloquium

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.1.22	16.10.2019	Prof. Dr. Christoph Schulte, Prof. Dr. Sina Rauschenbach

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29084>

Kommentar

Das Forschungskolloquium dient der Vorbesprechung, Vorbereitung und Vorstellung von Master-, Magister- und Dissertationsprojekten, ferner der Diskussion von aktuellen Forschungsansätzen und -projekten sowie Gastvorträgen aus den Bereichen Jüdische Studien, jüdische Geschichte, Frühe Neuzeit, Religionswissenschaft und Philosophie.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212731 - Kolloquium (unbenotet)

PNL 212732 - Kolloquium (unbenotet)

PL 212733 - Kolloquium mit Präsentation (benotet)

Wahlpflichtmodule

PHI_MA_006 - Forschungsmodul theoretische Philosophie 1

77075 S - Philosophie im Mittelalter

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.22	15.10.2019	Prof. Dr. Johannes Haag

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29134>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die mittelalterliche Philosophie wird gegenüber der Philosophie der Antike oder der Philosophie der Neuzeit oft vernachlässigt. Zu Unrecht: Das Mittelalter ist eine der faszinierendsten Epochen der Philosophie. Als philosophische Epoche beginnt es mit einem Niedergang: dem Ende des weströmischen Reichs in der Spätantike und der Schließung der platonischen Akademie in Athen und die Vertreibung der Athener Neuplatoniker durch den christlichen Kaiser Justinian. Doch nicht lange danach kommt es zu einer erneuten Blütezeit der Philosophie und einer intensiven Rezeption der antiken Philosophie in der islamischen Philosophie. Von dort gelangt die Philosophie im Hochmittelalter zurück in das europäische Abendland und führt dort zu einer Renaissance des aristotelischen Denkens in der christlichen Scholastik. Ein goldenes Zeitalter der Metaphysik bricht damit an - und geht erst im 15. Jahrhundert langsam zu Ende..

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212741 - Seminar (unbenotet)

PNL 212742 - Seminar (unbenotet)

 **77077 S - Kant über Teleologie**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.1.19	16.10.2019	Prof. Dr. Johannes Haag

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29136>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Teleologische Denkfiguren - Zwecke und Zweckmäßigkeit - spielen in Kants Philosophie eine tragende Rolle: Sie dienen unter anderem dem Brückenschlag zwischen theoretischer und praktischer Philosophie. In der Kritik der Urteilskraft (1790) stehen teleologische Begriffe natürlich im Mittelpunkt aber auch schon Kritik der reinen Vernunft (1781/87) spielen Begriffe von Zwecken eine wichtige Rolle. In den letzten Jahren hat das Interesse der Forschung an diesen Überlegungen Kants stark zugenommen. Das Seminar ist als Forschungsseminar konzipiert: Neben Originaltexten Kants sollen aktuelle Forschungsbeiträge diskutiert werden. (Grundkenntnisse in der kantischen Philosophie werden vorausgesetzt.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212741 - Seminar (unbenotet)

PNL 212742 - Seminar (unbenotet)

 **77081 S - Hume and Humeanism**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.22.0.40	15.10.2019	Dr. Anton Kabeshkin

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29155>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

This course consists of two parts. In the first part, we will read the main theoretical works of David Hume, that is, An Enquiry Concerning Human Understanding and the theoretical parts of A Treatise of Human Nature, as well as some secondary literature. In the second part, we will look at some Humean positions in contemporary metaphysics and philosophy of science, as well as at the critique of these positions. In particular, we will discuss Humean and anti-Humean accounts of natural laws and causation.

Literatur

Hume, David. 1999. An Enquiry Concerning Human Understanding. Oxford/New York: Oxford University Press. Hume, David. 2000. A Treatise of Human Nature. Oxford/New York: Oxford University Press.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212741 - Seminar (unbenotet)

PNL 212742 - Seminar (unbenotet)

 **77082 S - Kants transzendentaler Idealismus**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.22.0.39	16.10.2019	Dr. Anton Kabeshkin
1	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.08.0.59	04.12.2019	Dr. Anton Kabeshkin

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29156>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Transzentaler Idealismus, der in Kants berühmtestem Werk, Kritik der reinen Vernunft, erst formuliert wurde, hat eine Revolution in der Philosophie angefangen. Dieses Werk ist für die weitere Entwicklung europäischer Philosophie absolut zentral, ist aber auch ziemlich schwer zu lesen. In diesem Kurs werden wir versuchen, die Hauptmerkmale des transzentalen Idealismus Kants zu identifizieren, seine Argumente für die Idealität der Objekte unserer Erfahrung zu verstehen und die Folgen seiner Position in Bezug auf die Fragestellungen der philosophischen Tradition zu verfolgen. Dabei werden wir uns hauptsächlich auf „Transzendentale Ästhetik“, „Analytik der Grundsätze“ und „Transzendentale Dialektik“ konzentrieren.

Literatur

Kant, Immanuel. 2003. Kritik der reinen Vernunft. Hamburg: Meiner.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212741 - Seminar (unbenotet)

PNL 212742 - Seminar (unbenotet)

77084 B - Tutorialseminar Ethik und Philosophie des Geistes

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Logi Gunnarsson

Termine nach Vereinbarung

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29169>

Kommentar

Die Studierenden suchen sich in Absprache mit dem Dozenten ein Thema aus den Themenbereichen der Moralphilosophie und der Philosophie des Geistes aus und bilden für das jeweils ausgesuchte Thema eine Arbeitsgruppe, in der das Thema diskutiert wird. Die Studierenden treffen sich außerdem nach Absprache mit dem Dozenten, um das Thema in Gesprächen und in Besprechungen der Essays der/s beteiligten Studierenden zu bearbeiten.

Erwerb von Leistungspunkten (4 LP): 3 Essays und die Besprechung von diesen Essays innerhalb der Vorlesungszeit.

Leistungsnachweis

Erwerb von Leistungspunkten (4 LP): 3 Essays und die Besprechung von diesen Essays innerhalb der Vorlesungszeit.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212741 - Seminar (unbenotet)

PNL 212742 - Seminar (unbenotet)

77087 S - Personale Identität

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.16	16.10.2019	Prof. Dr. Logi Gunnarsson

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29172>

Kommentar

Für die meisten Menschen stellt ihre Identität über Zeit kein Problem dar. So bin ich mir ziemlich sicher, mit einer Person identisch zu sein, die zu einem bestimmten früheren Zeitpunkt existierte. Ich war diese Person – denke ich. Aber was ist, wenn ich mein Gedächtnis vollkommen verliere und mich an keine Erlebnisse dieser Person erinnern kann? Wäre ich dann immer noch identisch mit dieser Person? Was ist, wenn das Gehirn eines anderen Menschen mit seinen Erinnerungen in mich transplantiert wird? Was ist, wenn ich unter dem Syndrom der multiplen Persönlichkeit leide? In diesem Seminar soll untersucht werden, worin die Identität einer Person über Zeit bestehen könnte. Besteht sie in psychologischer oder körperlicher Kontinuität? Oder beruht sie auf der Identität einer irreduziblen Substanz oder eines lebendigen Organismus? Diese und andere Antworten auf die Frage nach der personalen Identität werden im Seminar anhand von Texten verschiedener, vor allem zeitgenössischer Autor*innen diskutiert.

Leistungspunkte (4 LP) werden durch die schriftliche Beantwortung von Fragen in den Seminarsitzungen erworben.

Leistungsnachweis

Leistungspunkte (4 LP) werden durch die schriftliche Beantwortung von Fragen in den Seminarsitzungen erworben.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212741 - Seminar (unbenotet)

PNL 212742 - Seminar (unbenotet)

77088 S - Sprache, Selbst, Welt

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.22	17.10.2019	Prof. Dr. Logi Gunnarsson

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29173>

Kommentar

Im Seminar geht es um das Verhältnis zwischen Sprache und Welt und zwischen Sprache und der sprechenden Person selbst.

Es werden Fragen wie die folgenden behandelt: Wenn die Welt sich für den Menschen durch Sprache erschließt, welche Konsequenzen hat dies für die Verwendung der Sprache in der Philosophie? Lassen sich philosophische Gedanken in jeder Sprache – beispielsweise in jeder Nationalsprache – erfassen? Auch wenn philosophische Gedanken sich restlos von einer Sprache in die andere übersetzen lassen, ist es wichtig, dass in unterschiedlichen Sprachen philosophiert wird und nicht beispielsweise hauptsächlich in einer Weltsprache wie Englisch? Inwiefern sind Erfahrungen, Erlebnisse, Empfindungen und Gefühle an die Artikulation in einer Sprache verbunden? Ist beispielsweise ein in einer Sprache ausgedrücktes Erlebnis ein anderes als ein Erlebnis, das in einer anderen Sprache artikuliert wird? Inwiefern ist die Identität eines Menschen mit seiner Sprache verbunden?

Diese Fragen werden nicht nur in Bezug auf Nationalsprachen diskutiert. Es soll auch erörtert werden, ob es beispielsweise in der Philosophie wichtig ist, dass die philosophierende Person eine eigene Art zu sprechen und schreiben entwickelt.

All diese Fragen werden nicht nur theoretisch, sondern auch bezüglich ihrer ethischen und politischen Relevanz thematisiert.

Im Seminar werden Texte auf Deutsch und Englisch gelesen. Die Relevanz der Sprache dieser Texte wird im Seminar diskutiert werden.

Erwerb von Leistungspunkten (4 LP): Übersetzungsübungen und philosophische Reflexionen zu diesen Übungen. Diese Leistungen werden innerhalb der Vorlesungszeit erbracht.

Leistungsnachweis

Erwerb von Leistungspunkten (4 LP): Übersetzungsübungen und philosophische Reflexionen zu diesen Übungen. Diese Leistungen werden innerhalb der Vorlesungszeit erbracht.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212741 - Seminar (unbenotet)

PNL 212742 - Seminar (unbenotet)

77094 S - Empirismus und Sensualismus - ontologische und epistemologische Probleme

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.22	16.10.2019	Dr. Cornelia Buschmann

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29203>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212741 - Seminar (unbenotet)

PNL 212742 - Seminar (unbenotet)

77112 S - Wittgensteins Philosophische Untersuchungen: Ausgewählte Themen													
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft						
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.22.0.39	14.10.2019	Prof. Dr. Johannes Haag						
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.08.0.59	02.12.2019	Prof. Dr. Johannes Haag						
Links:													
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29523											
Kommentar													
<p>Kursbeschreibung : Unser Hauptthema ist das berühmte Regelfolgen-Argument, aber wir werden auch über die Begriffe Sprachspiel und Privatsprache diskutieren, weil diese eine sehr wichtige Rolle in diesem Argument spielen. Wir beginnen mit dem Text der Philosophischen Untersuchungen, insbesondere §§ 81-87, 138-242, 374, 379-381, 431-433, 692-693 und einigen von Wittgensteins Bemerkungen über die Grundlagen der Mathematik. Dann wenden wir uns den Interpretationen zu. Wir beginnen mit Saul Kripkes „Wittgenstein über Regeln und Privatsprache“ und diskutieren dann einige Kritikpunkte an Kripke von Cora Diamond, John McDowell und Crispin Wright.</p> <p>Moodle: WPU</p>													
Leistungen in Bezug auf das Modul													
PNL	212741 - Seminar (unbenotet)												
PNL	212742 - Seminar (unbenotet)												

PHI_MA_007 - Forschungsmodul theoretische Philosophie 2													
77075 S - Philosophie im Mittelalter													
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft						
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.22	15.10.2019	Prof. Dr. Johannes Haag						
Links:													
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29134											
Kommentar													
<p>Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".</p> <p>Die mittelalterliche Philosophie wird gegenüber der Philosophie der Antike oder der Philosophie der Neuzeit oft vernachlässigt. Zu Unrecht: Das Mittelalter ist eine der faszinierendsten Epochen der Philosophie. Als philosophische Epoche beginnt es mit einem Niedergang: dem Ende des weströmischen Reichs in der Spätantike und der Schließung der platonischen Akademie in Athen und die Vertreibung der Athener Neuplatoniker durch den christlichen Kaiser Justinian. Doch nicht lange danach kommt es zu einer erneuten Blütezeit der Philosophie und einer intensiven Rezeption der antiken Philosophie in der islamischen Philosophie. Von dort gelangt die Philosophie im Hochmittelalter zurück in das europäische Abendland und führt dort zu einer Renaissance des aristotelischen Denkens in der christlichen Scholastik. Ein goldenes Zeitalter der Metaphysik bricht damit an - und geht erst im 15. Jahrhundert langsam zu Ende..</p>													
Leistungen in Bezug auf das Modul													
PNL	212751 - Seminar (unbenotet)												
PNL	212752 - Seminar (unbenotet)												

77077 S - Kant über Teleologie													
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft						
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.1.19	16.10.2019	Prof. Dr. Johannes Haag						
Links:													
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29136											
Kommentar													
<p>Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".</p> <p>Teleologische Denkfiguren - Zwecke und Zweckmäßigkeit - spielen in Kants Philosophie eine tragende Rolle: Sie dienen unter anderem dem Brückenschlag zwischen theoretischer und praktischer Philosophie. In der Kritik der Urteilskraft (1790) stehen teleologische Begriffe natürlich im Mittelpunkt aber auch schon Kritik der reinen Vernunft (1781/87) spielen Begriffe von Zwecken eine wichtige Rolle. In den letzten Jahren hat das Interesse der Forschung an diesen Überlegungen Kants stark zugenommen. Das Seminar ist als Forschungsseminar konzipiert: Neben Originaltexten Kants sollen aktuelle Forschungsbeiträge diskutiert werden. (Grundkenntnisse in der kantischen Philosophie werden vorausgesetzt.)</p>													
Leistungen in Bezug auf das Modul													
PNL	212751 - Seminar (unbenotet)												

PNL 212752 - Seminar (unbenotet)

77081 S - Hume and Humeanism													
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft						
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.22.0.40	15.10.2019	Dr. Anton Kabeshkin						
Links:													
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29155											
Kommentar													
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".													
This course consists of two parts. In the first part, we will read the main theoretical works of David Hume, that is, An Enquiry Concerning Human Understanding and the theoretical parts of A Treatise of Human Nature, as well as some secondary literature. In the second part, we will look at some Humean positions in contemporary metaphysics and philosophy of science, as well as at the critique of these positions. In particular, we will discuss Humean and anti-Humean accounts of natural laws and causation.													
Literatur													
Hume, David. 1999. An Enquiry Concerning Human Understanding. Oxford/New York: Oxford University Press. Hume, David. 2000. A Treatise of Human Nature. Oxford/New York: Oxford University Press.													
Leistungen in Bezug auf das Modul													
PNL	212751 - Seminar (unbenotet)												
PNL	212752 - Seminar (unbenotet)												

77082 S - Kants transzendentaler Idealismus													
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft						
1	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.22.0.39	16.10.2019	Dr. Anton Kabeshkin						
1	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.08.0.59	04.12.2019	Dr. Anton Kabeshkin						
Links:													
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29156											
Kommentar													
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".													
Transzendentaler Idealismus, der in Kants berühmtestem Werk, Kritik der reinen Vernunft, erst formuliert wurde, hat eine Revolution in der Philosophie angefangen. Dieses Werk ist für die weitere Entwicklung europäischer Philosophie absolut zentral, ist aber auch ziemlich schwer zu lesen. In diesem Kurs werden wir versuchen, die Hauptmerkmale des transzendentalen Idealismus Kants zu identifizieren, seine Argumente für die Idealtät der Objekte unserer Erfahrung zu verstehen und die Folgen seiner Position in Bezug auf die Fragestellungen der philosophischen Tradition zu verfolgen. Dabei werden wir uns hauptsächlich auf „Transzendentale Ästhetik“, „Analytik der Grundsätze“ und „Transzendentale Dialektik“ konzentrieren.													
Literatur													
Kant, Immanuel. 2003. Kritik der reinen Vernunft. Hamburg: Meiner.													
Leistungen in Bezug auf das Modul													
PNL	212751 - Seminar (unbenotet)												
PNL	212752 - Seminar (unbenotet)												

77084 B - Tutorialseminar Ethik und Philosophie des Geistes							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Logi Gunnarsson
Termine nach Vereinbarung							
Links:							

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29169>

Kommentar

Die Studierenden suchen sich in Absprache mit dem Dozenten ein Thema aus den Themenbereichen der Moralphilosophie und der Philosophie des Geistes aus und bilden für das jeweils ausgesuchte Thema eine Arbeitsgruppe, in der das Thema diskutiert wird. Die Studierenden treffen sich außerdem nach Absprache mit dem Dozenten, um das Thema in Gesprächen und in Besprechungen der Essays der/s beteiligten Studierenden zu bearbeiten.

Erwerb von Leistungspunkten (4 LP): 3 Essays und die Besprechung von diesen Essays innerhalb der Vorlesungszeit.

Leistungsnachweis

Erwerb von Leistungspunkten (4 LP): 3 Essays und die Besprechung von diesen Essays innerhalb der Vorlesungszeit.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212751 - Seminar (unbenotet)

PNL 212752 - Seminar (unbenotet)

77087 S - Personale Identität

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.16	16.10.2019	Prof. Dr. Logi Gunnarsson

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29172>

Kommentar

Für die meisten Menschen stellt ihre Identität über Zeit kein Problem dar. So bin ich mir ziemlich sicher, mit einer Person identisch zu sein, die zu einem bestimmten früheren Zeitpunkt existierte. Ich war diese Person – denke ich. Aber was ist, wenn ich mein Gedächtnis vollkommen verliere und mich an keine Erlebnisse dieser Person erinnern kann? Wäre ich dann immer noch identisch mit dieser Person? Was ist, wenn das Gehirn eines anderen Menschen mit seinen Erinnerungen in mich transplantiert wird? Was ist, wenn ich unter dem Syndrom der multiplen Persönlichkeit leide? In diesem Seminar soll untersucht werden, worin die Identität einer Person über Zeit bestehen könnte. Besteht sie in psychologischer oder körperlicher Kontinuität? Oder beruht sie auf der Identität einer irreduziblen Substanz oder eines lebendigen Organismus? Diese und andere Antworten auf die Frage nach der personalen Identität werden im Seminar anhand von Texten verschiedener, vor allem zeitgenössischer Autor*innen diskutiert.

Leistungspunkte (4 LP) werden durch die schriftliche Beantwortung von Fragen in den Seminarsitzungen erworben.

Leistungsnachweis

Leistungspunkte (4 LP) werden durch die schriftliche Beantwortung von Fragen in den Seminarsitzungen erworben.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212751 - Seminar (unbenotet)

PNL 212752 - Seminar (unbenotet)

77088 S - Sprache, Selbst, Welt

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.22	17.10.2019	Prof. Dr. Logi Gunnarsson

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29173>

Kommentar

Im Seminar geht es um das Verhältnis zwischen Sprache und Welt und zwischen Sprache und der sprechenden Person selbst.

Es werden Fragen wie die folgenden behandelt: Wenn die Welt sich für den Menschen durch Sprache erschließt, welche Konsequenzen hat dies für die Verwendung der Sprache in der Philosophie? Lassen sich philosophische Gedanken in jeder Sprache – beispielsweise in jeder Nationalsprache – erfassen? Auch wenn philosophische Gedanken sich restlos von einer Sprache in die andere übersetzen lassen, ist es wichtig, dass in unterschiedlichen Sprachen philosophiert wird und nicht beispielsweise hauptsächlich in einer Weltsprache wie Englisch? Inwiefern sind Erfahrungen, Erlebnisse, Empfindungen und Gefühle an die Artikulation in einer Sprache verbunden? Ist beispielsweise ein in einer Sprache ausgedrücktes Erlebnis ein anderes als ein Erlebnis, das in einer anderen Sprache artikuliert wird? Inwiefern ist die Identität eines Menschen mit seiner Sprache verbunden?

Diese Fragen werden nicht nur in Bezug auf Nationalsprachen diskutiert. Es soll auch erörtert werden, ob es beispielsweise in der Philosophie wichtig ist, dass die philosophierende Person eine eigene Art zu sprechen und schreiben entwickelt.

All diese Fragen werden nicht nur theoretisch, sondern auch bezüglich ihrer ethischen und politischen Relevanz thematisiert.

Im Seminar werden Texte auf Deutsch und Englisch gelesen. Die Relevanz der Sprache dieser Texte wird im Seminar diskutiert werden.

Erwerb von Leistungspunkten (4 LP): Übersetzungsübungen und philosophische Reflexionen zu diesen Übungen. Diese Leistungen werden innerhalb der Vorlesungszeit erbracht.

Leistungsnachweis

Erwerb von Leistungspunkten (4 LP): Übersetzungsübungen und philosophische Reflexionen zu diesen Übungen. Diese Leistungen werden innerhalb der Vorlesungszeit erbracht.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212751 - Seminar (unbenotet)

PNL 212752 - Seminar (unbenotet)

77094 S - Empirismus und Sensualismus - ontologische und epistemologische Probleme							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.22	16.10.2019	Dr. Cornelia Buschmann

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29203>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212751 - Seminar (unbenotet)

PNL 212752 - Seminar (unbenotet)

771112 S - Wittgensteins Philosophische Untersuchungen: Ausgewählte Themen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.22.0.39	14.10.2019	Prof. Dr. Johannes Haag
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.08.0.59	02.12.2019	Prof. Dr. Johannes Haag

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29523>

Kommentar

Kursbeschreibung : Unser Hauptthema ist das berühmte Regelfolgen-Argument, aber wir werden auch über die Begriffe Sprachspiel und Privatsprache diskutieren, weil diese eine sehr wichtige Rolle in diesem Argument spielen. Wir beginnen mit dem Text der Philosophischen Untersuchungen, insbesondere §§ 81-87, 138-242, 374, 379-381, 431-433, 692-693 und einigen von Wittgensteins Bemerkungen über die Grundlagen der Mathematik. Dann wenden wir uns den Interpretationen zu. Wir beginnen mit Saul Kripkes „Wittgenstein über Regeln und Privatsprache“ und diskutieren dann einige Kritikpunkte an Kripke von Cora Diamond, John McDowell und Crispin Wright.

Moodle: WPU

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212751 - Seminar (unbenotet)

PNL 212752 - Seminar (unbenotet)

PHI_MA_008 - Forschungsmodul Ethik und Ästhetik 1

 **77069 S - Die Enhancement-Debatte**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.22	15.10.2019	Prof. Dr. Felicitas Krämer

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29050>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

"Enhancement" bedeutet in der medizinethischen Diskussion "Verbesserung der menschlichen Natur". Gemeint sind Eingriffe, die keinen medizinischen Nutzen haben, sondern der "Verbesserung" eines gesunden Individuums und seiner Leistungsfähigkeit dienen. Hierzu gehören beispielsweise Schönheitsoperationen, die Einnahme sogenannter "Smart Drugs" und das Doping im Sport. Das Seminar diskutiert die moralphilosophischen Implikationen des Enhancement und bezieht aktuelle Themen wie das emotionale, kognitive und moralische Enhancement mit ein. Hinweis: Einige der behandelten Texte sind nur in englischer Sprache erhältlich. English Abstract: From the standpoint of medical ethics, this class will deal with medical interventions that go beyond therapy and aim at an improvement of the individual, or of even of human nature (e.g. in the case of Genome editing). Moral questions will, among others, arise in the context of risks, of the value of naturalness, and of the role of medical professionals.

Literatur

Die Literatur wird zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt Literature will be provided by the beginning of the semester

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212761 - Seminar (unbenotet)

PNL 212762 - Seminar (unbenotet)

 **77084 B - Tutorialseminar Ethik und Philosophie des Geistes**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Logi Gunnarsson

Termine nach Vereinbarung

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29169>

Kommentar

Die Studierenden suchen sich in Absprache mit dem Dozenten ein Thema aus den Themenbereichen der Moralphilosophie und der Philosophie des Geistes aus und bilden für das jeweils ausgesuchte Thema eine Arbeitsgruppe, in der das Thema diskutiert wird. Die Studierenden treffen sich außerdem nach Absprache mit dem Dozenten, um das Thema in Gesprächen und in Besprechungen der Essays der/s beteiligten Studierenden zu bearbeiten.

Erwerb von Leistungspunkten (4 LP): 3 Essays und die Besprechung von diesen Essays innerhalb der Vorlesungszeit.

Leistungsnachweis

Erwerb von Leistungspunkten (4 LP): 3 Essays und die Besprechung von diesen Essays innerhalb der Vorlesungszeit.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212761 - Seminar (unbenotet)

PNL 212762 - Seminar (unbenotet)

 **77087 S - Personale Identität**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.16	16.10.2019	Prof. Dr. Logi Gunnarsson

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29172>

Kommentar

Für die meisten Menschen stellt ihre Identität über Zeit kein Problem dar. So bin ich mir ziemlich sicher, mit einer Person identisch zu sein, die zu einem bestimmten früheren Zeitpunkt existierte. Ich war diese Person – denke ich. Aber was ist, wenn ich mein Gedächtnis vollkommen verliere und mich an keine Erlebnisse dieser Person erinnern kann? Wäre ich dann immer noch identisch mit dieser Person? Was ist, wenn das Gehirn eines anderen Menschen mit seinen Erinnerungen in mich transplantiert wird? Was ist, wenn ich unter dem Syndrom der multiplen Persönlichkeit leide? In diesem Seminar soll untersucht werden, worin die Identität einer Person über Zeit bestehen könnte. Besteht sie in psychologischer oder körperlicher Kontinuität? Oder beruht sie auf der Identität einer irreduziblen Substanz oder eines lebendigen Organismus? Diese und andere Antworten auf die Frage nach der personalen Identität werden im Seminar anhand von Texten verschiedener, vor allem zeitgenössischer Autor*innen diskutiert.

Leistungspunkte (4 LP) werden durch die schriftliche Beantwortung von Fragen in den Seminarsitzungen erworben.

Leistungsnachweis

Leistungspunkte (4 LP) werden durch die schriftliche Beantwortung von Fragen in den Seminarsitzungen erworben.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212761 - Seminar (unbenotet)

PNL 212762 - Seminar (unbenotet)

 **77088 S - Sprache, Selbst, Welt**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.22	17.10.2019	Prof. Dr. Logi Gunnarsson

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29173>

Kommentar

Im Seminar geht es um das Verhältnis zwischen Sprache und Welt und zwischen Sprache und der sprechenden Person selbst.

Es werden Fragen wie die folgenden behandelt: Wenn die Welt sich für den Menschen durch Sprache erschließt, welche Konsequenzen hat dies für die Verwendung der Sprache in der Philosophie? Lassen sich philosophische Gedanken in jeder Sprache – beispielsweise in jeder Nationalsprache – erfassen? Auch wenn philosophische Gedanken sich restlos von einer Sprache in die andere übersetzen lassen, ist es wichtig, dass in unterschiedlichen Sprachen philosophiert wird und nicht beispielsweise hauptsächlich in einer Weltsprache wie Englisch? Inwiefern sind Erfahrungen, Erlebnisse, Empfindungen und Gefühle an die Artikulation in einer Sprache verbunden? Ist beispielsweise ein in einer Sprache ausgedrücktes Erlebnis ein anderes als ein Erlebnis, das in einer anderen Sprache artikuliert wird? Inwiefern ist die Identität eines Menschen mit seiner Sprache verbunden?

Diese Fragen werden nicht nur in Bezug auf Nationalsprachen diskutiert. Es soll auch erörtert werden, ob es beispielsweise in der Philosophie wichtig ist, dass die philosophierende Person eine eigene Art zu sprechen und schreiben entwickelt.

All diese Fragen werden nicht nur theoretisch, sondern auch bezüglich ihrer ethischen und politischen Relevanz thematisiert.

Im Seminar werden Texte auf Deutsch und Englisch gelesen. Die Relevanz der Sprache dieser Texte wird im Seminar diskutiert werden.

Erwerb von Leistungspunkten (4 LP): Übersetzungsübungen und philosophische Reflexionen zu diesen Übungen. Diese Leistungen werden innerhalb der Vorlesungszeit erbracht.

Leistungsnachweis

Erwerb von Leistungspunkten (4 LP): Übersetzungsübungen und philosophische Reflexionen zu diesen Übungen. Diese Leistungen werden innerhalb der Vorlesungszeit erbracht.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212761 - Seminar (unbenotet)

PNL 212762 - Seminar (unbenotet)

77091 S - Ethische Probleme der Digitalen Technik							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.1.19	15.10.2019	Dr. Thomas Hilgers

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29197>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die digitale Technik ist eines der zentralen Phänomene unserer Zeit. Zweifelsohne haben global vernetzte universelle Rechenmaschinen menschliches Leben bereits sehr verändert. Viele preisen diese Veränderungen und blicken hoffnungsvoll auf diejenige Zukunft, welche uns Industrie 4.0, künstliche Intelligenz und die voranschreitende Versmartung unserer Umwelt versprechen. Andere blicken eher skeptisch auf den bereits erreichten Zustand und mit zunehmendem Schrecken auf das sich andeutende. In jedem Fall sind wir mit schwierigen ethischen Fragen konfrontiert – zum Beispiel hinsichtlich des Einsatzes von Computern, Robotern und künstlicher Intelligenz in der Kommunikation, Verwaltung und Politik, im Verkehr, in der Medizin, beim Militär, usw. In diesem Seminar werden wir uns mit einigen dieser Fragen beschäftigen. Vor allem aber werden wir zunächst über das Verhältnis von Technik, Erfahrung und Handlung nachdenken. Viele Philosophen_innen scheinen der Ansicht zu sein, dass wir die ethischen Probleme der digitalen Technik zu lösen vermögen, weil die Technik prinzipiell etwas ist, das wir lenken und bestimmen können. Ist diese Ansicht aber gut begründet? Bestimmen wir die Technik – oder werden wir vielleicht immer durch Technik bestimmt? Was ist die Eigenart der digitalen Technik, und wie bestimmt diese unser Handeln, Erfahren und Denken? Was sind die besonderen ethischen Herausforderungen der digitalen Technik? Um Antworten auf diese Fragen zu finden diskutieren wir unter anderem Texte von Martin Heidegger, Günther Anders, Hans Jonas, Don Ihde, Peter-Paul Verbeek, Christoph Hubig, Rafael Capurro, Nick Bostrom und Dieter Mersch.

Literatur

Die Literatur wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212761 - Seminar (unbenotet)

PNL 212762 - Seminar (unbenotet)

77097 S - John Dewey: Sozialphilosophie							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.2.22	14.10.2019	Prof. Dr. Hans-Peter Krüger

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29206>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

John Dewey war der wichtigste Philosoph der USA in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Seit den 1990er Jahren gibt es eine breite Wiederentdeckung seiner integrativen Philosophie im Streit zwischen H. Putnam, R. Rorty, B. Latour u. v. a.. 1919-1920 stellte er seine anti-dualistisch-experimentelle Philosophie mit dem Schwerpunkt auf dem Sozialen und Politischen in China vor. Diese Vorlesungen sind jüngst auf Deutsch erschienen. Im Mittelpunkt stehen der Umgang mit Konflikten und die Überwindung des Gegensatzes zwischen Individuum und Gesellschaft. Auf dieses Thema ist Dewey in seiner funktionalen Unterscheidung zwischen Privatem und Öffentlichem systematisch in seinem Buch „Die Öffentlichkeit und ihre Probleme“ (1927) zurückgekommen. Vor diesem Problem, wie wir Privates und Öffentliches stets von neuem zu unterscheiden und in einen Zusammenhang zu bringen haben, stehen wir auch heute massiv.

Literatur

Literatur:

John Dewey: *Sozialphilosophie. Vorlesungen in China 1919/20*, übers., v. M. Suhr, hrsg. mit Nachwort v. A. Honneth, Berlin: Suhrkamp Taschenbuch 2019

John Dewey: *Die Öffentlichkeit und ihre Probleme*, übers. v. W.-D. Junghanns, hrsg. v. H.-P. Krüger, Bodenheim: PHILO Verlagsgesellschaft 1996, insbesondere 1., 3. u. 6. Kap.

Leistungsnachweis

Die regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar ist notwendig, um das inhaltliche Ziel des Gesamtzusammenhangs der Aspekte und Teilthemen in der Sozialphilosophie zu erreichen. Es werden die für das Teilthema einschlägigen Texte von den Studierenden selbstständig vorgestellt und diskutiert. Aus einem solchen Vortrag oder Kommentar wird in der Regel ein fünfseitiger Essay erstellt, in dem das behandelte Teilthema mit mindestens einem weiteren Teilthema bis zum Ende der Lehrveranstaltung verglichen wird. Abweichungen von dieser Regel bedürfen der ausdrücklichen und vorherigen Absprache mit mir. Für diese Gesamtleistung werden 4 LP in PULS vergeben.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212761 - Seminar (unbenotet)

PNL 212762 - Seminar (unbenotet)

77101 S - Einführung in die Sozialphilosophie: Mensch, Gesellschaft, Kultur

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	08:00 - 10:00	Einzel	1.09.2.05	05.11.2019	Stefano Grosso
1	S	Fr	08:00 - 16:00	wöch.	1.08.0.64	06.03.2020	Stefano Grosso
1	S	Fr	08:00 - 14:00	Einzel	1.08.0.64	27.03.2020	Stefano Grosso

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29377>

Kommentar

Liebe Seminarteilnehmer_Innen,

hier finden Sie die Moodle-Seite des Seminars:
<https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=22393>

Das Zugangspasswort lautet:
SPWS19/20

Für die Einführungsveranstaltung am 05. November sollten Sie den Seminarplan bitte selbst ausdrucken. Denn ich werde selbst keine Kopien zur Verfügung stellen!

An diesem Tag werden die weiteren Termine für das Blockseminar gemeinsam festgelegt.

Mit freundlichen Grüßen
Stefano Grosso

Liebe Studierenden,

die Einführungsveranstaltung für das Seminar findet am 5. November (Dienstag) von 8 Uhr bis 10 Uhr im Raum 1.09.2.05 statt.
In dieser Sitzung werden wir dann gemeinsam die weiteren Termine für das Blockseminar festlegen.

Mit freundlichen Grüßen
Stefano Grosso

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Vor dem Hintergrund eines spezifischen Verständnisses von Sozialphilosophie als derjenige Teil der praktischen Philosophie, der Fragen nach dem Zusammenhang zwischen Menschen und Gesellschaft debattiert, wird der Fokus in diesem einführenden Seminar auf drei Themen gelegt: Mensch, Gesellschaft und Kultur. Der inhaltliche Seminarrahmen konstituiert sich durch die drei Hauptfragen, inwieweit Menschen egoistische und soziale Wesen sind, wie Gesellschaften entstehen und aufrechterhalten und wie sich Kulturen im Sozialen herausbilden, sie kritisieren und gefördert werden. Angesichts des systematischen und thematischen Schwerpunkts, der in expliziter Übereinstimmung mit dem Basis- und Vertiefungsmodul des Bachelorstudiums am Institut für Philosophie steht, eignet sich das Seminar für Studierende, die sich eine sichere Basis von allgemeinem philosophischem Wissen verschaffen oder die bereits erworbene Kenntnisse vertiefen möchten. Diskutiert werden diese Hauptfragen mit Rücksicht auf moderne und gegenwärtige Autoren unter diesen treten Hobbes, Rousseau, Honneth, Freud, Marcuse, Foucault, Neuhouser, Adorno, Horkheimer, Bourdieu und Taylor hervor. Das Seminar eignet sich auch als Tutorium zu „wissenschaftlichem Arbeiten und Schreiben“. Ausdrücklich unterstützt wird der Erwerb sowie die Erweiterung der entsprechenden akademischen Grundkompetenzen, die dieses Tutorium charakterisieren.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212761 - Seminar (unbenotet)

PNL 212762 - Seminar (unbenotet)

PHI_MA_009 - Forschungsmodul Ethik und Ästhetik 2

 **77069 S - Die Enhancement-Debatte**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.22	15.10.2019	Prof. Dr. Felicitas Krämer

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29050>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

"Enhancement" bedeutet in der medizinethischen Diskussion "Verbesserung der menschlichen Natur". Gemeint sind Eingriffe, die keinen medizinischen Nutzen haben, sondern der "Verbesserung" eines gesunden Individuums und seiner Leistungsfähigkeit dienen. Hierzu gehören beispielsweise Schönheitsoperationen, die Einnahme sogenannter "Smart Drugs" und das Doping im Sport. Das Seminar diskutiert die moralphilosophischen Implikationen des Enhancement und bezieht aktuelle Themen wie das emotionale, kognitive und moralische Enhancement mit ein. Hinweis: Einige der behandelten Texte sind nur in englischer Sprache erhältlich. English Abstract: From the standpoint of medical ethics, this class will deal with medical interventions that go beyond therapy and aim at an improvement of the individual, or of even of human nature (e.g. in the case of Genome editing). Moral questions will, among others, arise in the context of risks, of the value of naturalness, and of the role of medical professionals.

Literatur

Die Literatur wird zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt Literature will be provided by the beginning of the semester

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212771 - Seminar (unbenotet)

PNL 212772 - Seminar (unbenotet)

 **77084 B - Tutorialseminar Ethik und Philosophie des Geistes**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Logi Gunnarsson

Termine nach Vereinbarung

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29169>

Kommentar

Die Studierenden suchen sich in Absprache mit dem Dozenten ein Thema aus den Themenbereichen der Moralphilosophie und der Philosophie des Geistes aus und bilden für das jeweils ausgesuchte Thema eine Arbeitsgruppe, in der das Thema diskutiert wird. Die Studierenden treffen sich außerdem nach Absprache mit dem Dozenten, um das Thema in Gesprächen und in Besprechungen der Essays der/s beteiligten Studierenden zu bearbeiten.

Erwerb von Leistungspunkten (4 LP): 3 Essays und die Besprechung von diesen Essays innerhalb der Vorlesungszeit.

Leistungsnachweis

Erwerb von Leistungspunkten (4 LP): 3 Essays und die Besprechung von diesen Essays innerhalb der Vorlesungszeit.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212771 - Seminar (unbenotet)

PNL 212772 - Seminar (unbenotet)

 **77087 S - Personale Identität**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.16	16.10.2019	Prof. Dr. Logi Gunnarsson

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29172>

Kommentar

Für die meisten Menschen stellt ihre Identität über Zeit kein Problem dar. So bin ich mir ziemlich sicher, mit einer Person identisch zu sein, die zu einem bestimmten früheren Zeitpunkt existierte. Ich war diese Person – denke ich. Aber was ist, wenn ich mein Gedächtnis vollkommen verliere und mich an keine Erlebnisse dieser Person erinnern kann? Wäre ich dann immer noch identisch mit dieser Person? Was ist, wenn das Gehirn eines anderen Menschen mit seinen Erinnerungen in mich transplantiert wird? Was ist, wenn ich unter dem Syndrom der multiplen Persönlichkeit leide? In diesem Seminar soll untersucht werden, worin die Identität einer Person über Zeit bestehen könnte. Besteht sie in psychologischer oder körperlicher Kontinuität? Oder beruht sie auf der Identität einer irreduziblen Substanz oder eines lebendigen Organismus? Diese und andere Antworten auf die Frage nach der personalen Identität werden im Seminar anhand von Texten verschiedener, vor allem zeitgenössischer Autor*innen diskutiert.

Leistungspunkte (4 LP) werden durch die schriftliche Beantwortung von Fragen in den Seminarsitzungen erworben.

Leistungsnachweis

Leistungspunkte (4 LP) werden durch die schriftliche Beantwortung von Fragen in den Seminarsitzungen erworben.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212771 - Seminar (unbenotet)

PNL 212772 - Seminar (unbenotet)

 **77088 S - Sprache, Selbst, Welt**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.22	17.10.2019	Prof. Dr. Logi Gunnarsson

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29173>

Kommentar

Im Seminar geht es um das Verhältnis zwischen Sprache und Welt und zwischen Sprache und der sprechenden Person selbst.

Es werden Fragen wie die folgenden behandelt: Wenn die Welt sich für den Menschen durch Sprache erschließt, welche Konsequenzen hat dies für die Verwendung der Sprache in der Philosophie? Lassen sich philosophische Gedanken in jeder Sprache – beispielsweise in jeder Nationalsprache – erfassen? Auch wenn philosophische Gedanken sich restlos von einer Sprache in die andere übersetzen lassen, ist es wichtig, dass in unterschiedlichen Sprachen philosophiert wird und nicht beispielsweise hauptsächlich in einer Weltsprache wie Englisch? Inwiefern sind Erfahrungen, Erlebnisse, Empfindungen und Gefühle an die Artikulation in einer Sprache verbunden? Ist beispielsweise ein in einer Sprache ausgedrücktes Erlebnis ein anderes als ein Erlebnis, das in einer anderen Sprache artikuliert wird? Inwiefern ist die Identität eines Menschen mit seiner Sprache verbunden?

Diese Fragen werden nicht nur in Bezug auf Nationalsprachen diskutiert. Es soll auch erörtert werden, ob es beispielsweise in der Philosophie wichtig ist, dass die philosophierende Person eine eigene Art zu sprechen und schreiben entwickelt.

All diese Fragen werden nicht nur theoretisch, sondern auch bezüglich ihrer ethischen und politischen Relevanz thematisiert.

Im Seminar werden Texte auf Deutsch und Englisch gelesen. Die Relevanz der Sprache dieser Texte wird im Seminar diskutiert werden.

Erwerb von Leistungspunkten (4 LP): Übersetzungsübungen und philosophische Reflexionen zu diesen Übungen. Diese Leistungen werden innerhalb der Vorlesungszeit erbracht.

Leistungsnachweis

Erwerb von Leistungspunkten (4 LP): Übersetzungsübungen und philosophische Reflexionen zu diesen Übungen. Diese Leistungen werden innerhalb der Vorlesungszeit erbracht.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212771 - Seminar (unbenotet)

PNL 212772 - Seminar (unbenotet)

77091 S - Ethische Probleme der Digitalen Technik													
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft						
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.1.19	15.10.2019	Dr. Thomas Hilgers						
Links:													
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29197											
Kommentar													
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".													
Die digitale Technik ist eines der zentralen Phänomene unserer Zeit. Zweifelsohne haben global vernetzte universelle Rechenmaschinen menschliches Leben bereits sehr verändert. Viele preisen diese Veränderungen und blicken hoffnungsvoll auf diejenige Zukunft, welche uns Industrie 4.0, künstliche Intelligenz und die voranschreitende Versmartung unserer Umwelt versprechen. Andere blicken eher skeptisch auf den bereits erreichten Zustand und mit zunehmendem Schrecken auf das sich andeutende. In jedem Fall sind wir mit schwierigen ethischen Fragen konfrontiert – zum Beispiel hinsichtlich des Einsatzes von Computern, Robotern und künstlicher Intelligenz in der Kommunikation, Verwaltung und Politik, im Verkehr, in der Medizin, beim Militär, usw. In diesem Seminar werden wir uns mit einigen dieser Fragen beschäftigen. Vor allem aber werden wir zunächst über das Verhältnis von Technik, Erfahrung und Handlung nachdenken. Viele Philosophen_innen scheinen der Ansicht zu sein, dass wir die ethischen Probleme der digitalen Technik zu lösen vermögen, weil die Technik prinzipiell etwas ist, das wir lenken und bestimmen können. Ist diese Ansicht aber gut begründet? Bestimmen wir die Technik – oder werden wir vielleicht immer durch Technik bestimmt? Was ist die Eigenart der digitalen Technik, und wie bestimmt diese unser Handeln, Erfahren und Denken? Was sind die besonderen ethischen Herausforderungen der digitalen Technik? Um Antworten auf diese Fragen zu finden diskutieren wir unter anderem Texte von Martin Heidegger, Günther Anders, Hans Jonas, Don Ihde, Peter-Paul Verbeek, Christoph Hubig, Rafael Capurro, Nick Bostrom und Dieter Mersch.													
Literatur													
Die Literatur wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben.													
Leistungen in Bezug auf das Modul													
PNL	212771 - Seminar (unbenotet)												
PNL	212772 - Seminar (unbenotet)												

77101 S - Einführung in die Sozialphilosophie: Mensch, Gesellschaft, Kultur							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	08:00 - 10:00	Einzel	1.09.2.05	05.11.2019	Stefano Grosso
1	S	Fr	08:00 - 16:00	wöch.	1.08.0.64	06.03.2020	Stefano Grosso
1	S	Fr	08:00 - 14:00	Einzel	1.08.0.64	27.03.2020	Stefano Grosso
Links:							
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29377					

Kommentar

Liebe Seminarteilnehmer_Innen,

hier finden Sie die Moodle-Seite des Seminars:
<https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=22393>

Das Zugangspasswort lautet:
SPWS19/20

Für die Einführungsveranstaltung am 05. November sollten Sie den Seminarplan bitte selbst ausdrucken. Denn ich werde selbst keine Kopien zur Verfügung stellen!
An diesem Tag werden die weiteren Termine für das Blockseminar gemeinsam festgelegt.

Mit freundlichen Grüßen
Stefano Grosso

Liebe Studierenden,

die Einführungsveranstaltung für das Seminar findet am 5. November (Dienstag) von 8 Uhr bis 10 Uhr im Raum 1.09.2.05 statt.
In dieser Sitzung werden wir dann gemeinsam die weiteren Termine für das Blockseminar festlegen.

Mit freundlichen Grüßen
Stefano Grosso

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Vor dem Hintergrund eines spezifischen Verständnisses von Sozialphilosophie als derjenige Teil der praktischen Philosophie, der Fragen nach dem Zusammenhang zwischen Menschen und Gesellschaft debattiert, wird der Fokus in diesem einführenden Seminar auf drei Themen gelegt: Mensch, Gesellschaft und Kultur. Der inhaltliche Seminarrahmen konstituiert sich durch die drei Hauptfragen, inwieweit Menschen egoistische und soziale Wesen sind, wie Gesellschaften entstehen und aufrechterhalten und wie sich Kulturen im Sozialen herausbilden, sie kritisieren und gefördert werden. Angesichts des systematischen und thematischen Schwerpunkts, der in expliziter Übereinstimmung mit dem Basis- und Vertiefungsmodul des Bachelorstudiums am Institut für Philosophie steht, eignet sich das Seminar für Studierende, die sich eine sichere Basis von allgemeinem philosophischem Wissen verschaffen oder die bereits erworbene Kenntnisse vertiefen möchten. Diskutiert werden diese Hauptfragen mit Rücksicht auf moderne und gegenwärtige Autoren unter diesen treten Hobbes, Rousseau, Honneth, Freud, Marcuse, Foucault, Neuhauser, Adorno, Horkheimer, Bourdieu und Taylor hervor. Das Seminar eignet sich auch als Tutorium zu „wissenschaftlichem Arbeiten und Schreiben“. Ausdrücklich unterstützt wird der Erwerb sowie die Erweiterung der entsprechenden akademischen Grundkompetenzen, die dieses Tutorium charakterisieren.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212771 - Seminar (unbenotet)

PNL 212772 - Seminar (unbenotet)

PHI_MA_010 - Forschungsmodul Angewandte Ethik 1

77069 S - Die Enhancement-Debatte

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.22	15.10.2019	Prof. Dr. Felicitas Krämer

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29050>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

"Enhancement" bedeutet in der medizinethischen Diskussion "Verbesserung der menschlichen Natur". Gemeint sind Eingriffe, die keinen medizinischen Nutzen haben, sondern der "Verbesserung" eines gesunden Individuums und seiner Leistungsfähigkeit dienen. Hierzu gehören beispielsweise Schönheitsoperationen, die Einnahme sogenannter "Smart Drugs" und das Doping im Sport. Das Seminar diskutiert die moralphilosophischen Implikationen des Enhancement und bezieht aktuelle Themen wie das emotionale, kognitive und moralische Enhancement mit ein. Hinweis: Einige der behandelten Texte sind nur in englischer Sprache erhältlich. English Abstract: From the standpoint of medical ethics, this class will deal with medical interventions that go beyond therapy and aim at an improvement of the individual, or of even of human nature (e.g. in the case of Genome editing). Moral questions will, among others, arise in the context of risks, of the value of naturalness, and of the role of medical professionals.

Literatur

Die Literatur wird zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt Literature will be provided by the beginning of the semester

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212781 - Seminar (unbenotet)

PNL 212782 - Seminar (unbenotet)

77071 S - Henry Sidgwick

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.22	17.10.2019	Alina Omerbasic

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29052>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Dieses Seminar dient der vertiefenden Auseinandersetzung mit Henry Sidgwicks Beitrag zur Ethik und seinem Werk "The Methods Of Ethics" von 1874. Die ausschließlich in englischer Sprache verfassten Texte werden zu Beginn des Semesters online zur Verfügung gestellt.

Literatur

Henry Sidgwick (1874) - The Methods Of Ethics.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212781 - Seminar (unbenotet)

PNL 212782 - Seminar (unbenotet)

77091 S - Ethische Probleme der Digitalen Technik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.1.19	15.10.2019	Dr. Thomas Hilgers

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29197>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die digitale Technik ist eines der zentralen Phänomene unserer Zeit. Zweifelsohne haben global vernetzte universelle Rechenmaschinen menschliches Leben bereits sehr verändert. Viele preisen diese Veränderungen und blicken hoffnungsvoll auf diejenige Zukunft, welche uns Industrie 4.0, künstliche Intelligenz und die voranschreitende Versmartung unserer Umwelt versprechen. Andere blicken eher skeptisch auf den bereits erreichten Zustand und mit zunehmendem Schrecken auf das sich andeutende. In jedem Fall sind wir mit schwierigen ethischen Fragen konfrontiert – zum Beispiel hinsichtlich des Einsatzes von Computern, Robotern und künstlicher Intelligenz in der Kommunikation, Verwaltung und Politik, im Verkehr, in der Medizin, beim Militär, usw. In diesem Seminar werden wir uns mit einigen dieser Fragen beschäftigen. Vor allem aber werden wir zunächst über das Verhältnis von Technik, Erfahrung und Handlung nachdenken. Viele Philosophen_innen scheinen der Ansicht zu sein, dass wir die ethischen Probleme der digitalen Technik zu lösen vermögen, weil die Technik prinzipiell etwas ist, das wir lenken und bestimmen können. Ist diese Ansicht aber gut begründet? Bestimmen wir die Technik – oder werden wir vielleicht immer durch Technik bestimmt? Was ist die Eigenart der digitalen Technik, und wie bestimmt diese unser Handeln, Erfahren und Denken? Was sind die besonderen ethischen Herausforderungen der digitalen Technik? Um Antworten auf diese Fragen zu finden diskutieren wir unter anderem Texte von Martin Heidegger, Günther Anders, Hans Jonas, Don Ihde, Peter-Paul Verbeek, Christoph Hubig, Rafael Capurro, Nick Bostrom und Dieter Mersch.

Literatur

Die Literatur wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212781 - Seminar (unbenotet)

PNL 212782 - Seminar (unbenotet)

77101 S - Einführung in die Sozialphilosophie: Mensch, Gesellschaft, Kultur							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	08:00 - 10:00	Einzel	1.09.2.05	05.11.2019	Stefano Grosso
1	S	Fr	08:00 - 16:00	wöch.	1.08.0.64	06.03.2020	Stefano Grosso
1	S	Fr	08:00 - 14:00	Einzel	1.08.0.64	27.03.2020	Stefano Grosso

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29377>

Kommentar

Liebe Seminarteilnehmer_Innen,

hier finden Sie die Moodle-Seite des Seminars:
<https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=22393>

Das Zugangspasswort lautet:
SPWS19/20

Für die Einführungsveranstaltung am 05. November sollten Sie den Seminarplan bitte selbst ausdrucken. Denn ich werde selbst keine Kopien zur Verfügung stellen!
An diesem Tag werden die weiteren Termine für das Blockseminar gemeinsam festgelegt.

Mit freundlichen Grüßen
Stefano Grosso

Liebe Studierenden,

die Einführungsveranstaltung für das Seminar findet am 5. November (Dienstag) von 8 Uhr bis 10 Uhr im Raum 1.09.2.05 statt.

In dieser Sitzung werden wir dann gemeinsam die weiteren Termine für das Blockseminar festlegen.

Mit freundlichen Grüßen
Stefano Grosso

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Vor dem Hintergrund eines spezifischen Verständnisses von Sozialphilosophie als derjenige Teil der praktischen Philosophie, der Fragen nach dem Zusammenhang zwischen Menschen und Gesellschaft debattiert, wird der Fokus in diesem einführenden Seminar auf drei Themen gelegt: Mensch, Gesellschaft und Kultur. Der inhaltliche Seminarrahmen konstituiert sich durch die drei Hauptfragen, inwieweit Menschen egoistische und soziale Wesen sind, wie Gesellschaften entstehen und aufrechterhalten und wie sich Kulturen im Sozialen herausbilden, sie kritisiert und gefördert werden. Angesichts des systematischen und thematischen Schwerpunkts, der in expliziter Übereinstimmung mit dem Basis- und Vertiefungsmodul des Bachelorstudiums am Institut für Philosophie steht, eignet sich das Seminar für Studierende, die sich eine sichere Basis von allgemeinem philosophischem Wissen verschaffen oder die bereits erworbene Kenntnisse vertiefen möchten. Diskutiert werden diese Hauptfragen mit Rücksicht auf moderne und gegenwärtige Autoren unter diesen treten Hobbes, Rousseau, Honneth, Freud, Marcuse, Foucault, Neuhauser, Adorno, Horkheimer, Bourdieu und Taylor hervor. Das Seminar eignet sich auch als Tutorium zu „wissenschaftlichem Arbeiten und Schreiben“. Ausdrücklich unterstützt wird der Erwerb sowie die Erweiterung der entsprechenden akademischen Grundkompetenzen, die dieses Tutorium charakterisieren.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212781 - Seminar (unbenotet)

PNL 212782 - Seminar (unbenotet)

PHI_MA_011 - Forschungsmodul Angewandte Ethik 2

77069 S - Die Enhancement-Debatte							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.22	15.10.2019	Prof. Dr. Felicitas Krämer

Links:	
Kommentar	http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29050
Kommentar	
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".	
"Enhancement" bedeutet in der medizinethischen Diskussion "Verbesserung der menschlichen Natur". Gemeint sind Eingriffe, die keinen medizinischen Nutzen haben, sondern der "Verbesserung" eines gesunden Individuums und seiner Leistungsfähigkeit dienen. Hierzu gehören beispielsweise Schönheitsoperationen, die Einnahme sogenannter "Smart Drugs" und das Doping im Sport. Das Seminar diskutiert die moralphilosophischen Implikationen des Enhancement und bezieht aktuelle Themen wie das emotionale, kognitive und moralische Enhancement mit ein. Hinweis: Einige der behandelten Texte sind nur in englischer Sprache erhältlich. English Abstract: From the standpoint of medical ethics, this class will deal with medical interventions that go beyond therapy and aim at an improvement of the individual, or of even of human nature (e.g. in the case of Genome editing). Moral questions will, among others, arise in the context of risks, of the value of naturalness, and of the role of medical professionals.	
Literatur	
Die Literatur wird zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt Literature will be provided by the beginning of the semester	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
PNL	212791 - Seminar (unbenotet)
PNL	212792 - Seminar (unbenotet)

 77071 S - Henry Sidgwick													
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft						
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.22	17.10.2019	Alina Omerbasic						
Links:													
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29052											
Kommentar													
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".													
Dieses Seminar dient der vertiefenden Auseinandersetzung mit Henry Sidgwicks Beitrag zur Ethik und seinem Werk "The Methods Of Ethics" von 1874. Die ausschließlich in englischer Sprache verfassten Texte werden zu Beginn des Semesters online zur Verfügung gestellt.													
Literatur													
Henry Sidgwick (1874) - The Methods Of Ethics.													
Leistungen in Bezug auf das Modul													
PNL	212791 - Seminar (unbenotet)												
PNL	212792 - Seminar (unbenotet)												

 77091 S - Ethische Probleme der Digitalen Technik													
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft						
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.1.19	15.10.2019	Dr. Thomas Hilgers						
Links:													
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29197											
Kommentar													
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".													
Die digitale Technik ist eines der zentralen Phänomene unserer Zeit. Zweifelsohne haben global vernetzte universelle Rechenmaschinen menschliches Leben bereits sehr verändert. Viele preisen diese Veränderungen und blicken hoffnungsvoll auf diejenige Zukunft, welche uns Industrie 4.0, künstliche Intelligenz und die voranschreitende Versmartung unserer Umwelt versprechen. Andere blicken eher skeptisch auf den bereits erreichten Zustand und mit zunehmendem Schrecken auf das sich andeutende. In jedem Fall sind wir mit schwierigen ethischen Fragen konfrontiert – zum Beispiel hinsichtlich des Einsatzes von Computern, Robotern und künstlicher Intelligenz in der Kommunikation, Verwaltung und Politik, im Verkehr, in der Medizin, beim Militär, usw. In diesem Seminar werden wir uns mit einigen dieser Fragen beschäftigen. Vor allem aber werden wir zunächst über das Verhältnis von Technik, Erfahrung und Handlung nachdenken. Viele Philosophen_innen scheinen der Ansicht zu sein, dass wir die ethischen Probleme der digitalen Technik zu lösen vermögen, weil die Technik prinzipiell etwas ist, das wir lenken und bestimmen können. Ist diese Ansicht aber gut begründet? Bestimmen wir die Technik – oder werden wir vielleicht immer durch Technik bestimmt? Was ist die Eigenart der digitalen Technik, und wie bestimmt diese unser Handeln, Erfahren und Denken? Was sind die besonderen ethischen Herausforderungen der digitalen Technik? Um Antworten auf diese Fragen zu finden diskutieren wir unter anderem Texte von Martin Heidegger, Günther Anders, Hans Jonas, Don Ihde, Peter-Paul Verbeek, Christoph Hubig, Rafael Capurro, Nick Bostrom und Dieter Mersch.													
Literatur													
Die Literatur wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben.													

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212791 - Seminar (unbenotet)

PNL 212792 - Seminar (unbenotet)

PHI_MA_012 - Forschungsmodul Philosophische Anthropologie und Philosophie des Geistes 1**77073 S - Eine Einführung in das Denken Martin Heideggers: Von 'Sein und Zeit' zu den Entwürfen seiner späten Seinsphilosophie**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.1.22	16.10.2019	Dr. Thomas Ebke

Links:Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29083>**Kommentar**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Dieses Seminar versteht sich als eine elementare Auseinandersetzung mit dem philosophischen Werk Martin Heideggers (1889-1976). Es wird sich darum bemühen, einen so gut es geht repräsentativen Überblick über das in sich oft sehr verschlungene und durch zahlreiche Brüche sowie Neuansätze fragmentierte Denken Heideggers zu entwickeln. Natürlich soll die Lektüre von „Sein und Zeit“ (1927) Kern und Motor des gesamten Seminars sein, da sich in diesem frühen Hauptwerk bereits alle zentralen Begrifflichkeiten einfinden, die für seine Philosophie konstitutiv gewesen sind: Die Rede vom „Sinn von Sein“, der Begriff und die Analytik des „Daseins“, der zeitliche Selbstvorauslauf „zum Tode“ usw. Nach einer geduldigen Beschäftigung mit „Sein und Zeit“ soll dann aber auch nachvollzogen werden, was es mit der berüchtigten „Kehre“ im Denken Heideggers – nämlich, kurz gesagt, von der Konstellation aus Fundamentalontologie und der Hermeneutik der Existenz hin zur Seinsgeschichte – auf sich gehabt haben könnte. Dabei soll auch das dunkle Kapitel von Heideggers politischen Verstrickungen in die nationalsozialistische Zeit (Stichwort „Schwarze Hefte“) aufgeblättert werden, neben einer Lektüre von so diskutierten Texten wie bspw. dem „Brief über den Humanismus“. In der letzten Phase des Semesters legt sich der Fokus des Interesses dann auf Heideggers Philosophie der Sprache („Unterwegs zur Sprache“) und der Kunst („Der Ursprung des Kunstwerks“) sowie auf seine Technikkritik („Die Frage nach der Technik“). Das Seminar stellt den Anspruch, Anfängern einen angemessenen Einblick in Heideggers Philosophie zu vermitteln – aber es stellt umgekehrt auch den Anspruch an die Anfänger, sich konzentriert in die nicht immer alltagsverständliche, sondern vielmehr komplexe und kryptische Denk Welt Heideggers einzuarbeiten.

Literatur

S.O.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212801 - Seminar (unbenotet)

PNL 212802 - Seminar (unbenotet)

77087 S - Personale Identität

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.16	16.10.2019	Prof. Dr. Logi Gunnarsson

Links:Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29172>**Kommentar**

Für die meisten Menschen stellt ihre Identität über Zeit kein Problem dar. So bin ich mir ziemlich sicher, mit einer Person identisch zu sein, die zu einem bestimmten früheren Zeitpunkt existierte. Ich war diese Person – denke ich. Aber was ist, wenn ich mein Gedächtnis vollkommen verliere und mich an keine Erlebnisse dieser Person erinnern kann? Wäre ich dann immer noch identisch mit dieser Person? Was ist, wenn das Gehirn eines anderen Menschen mit seinen Erinnerungen in mich transplantiert wird? Was ist, wenn ich unter dem Syndrom der multiplen Persönlichkeit leide? In diesem Seminar soll untersucht werden, worin die Identität einer Person über Zeit bestehen könnte. Besteht sie in psychologischer oder körperlicher Kontinuität? Oder beruht sie auf der Identität einer irreduziblen Substanz oder eines lebendigen Organismus? Diese und andere Antworten auf die Frage nach der personalen Identität werden im Seminar anhand von Texten verschiedener, vor allem zeitgenössischer Autor*innen diskutiert.

Leistungspunkte (4 LP) werden durch die schriftliche Beantwortung von Fragen in den Seminarsitzungen erworben.

Leistungsnachweis

Leistungspunkte (4 LP) werden durch die schriftliche Beantwortung von Fragen in den Seminarsitzungen erworben.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212801 - Seminar (unbenotet)

PNL 212802 - Seminar (unbenotet)

 **77088 S - Sprache, Selbst, Welt**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.22	17.10.2019	Prof. Dr. Logi Gunnarsson

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29173>

Kommentar

Im Seminar geht es um das Verhältnis zwischen Sprache und Welt und zwischen Sprache und der sprechenden Person selbst.

Es werden Fragen wie die folgenden behandelt: Wenn die Welt sich für den Menschen durch Sprache erschließt, welche Konsequenzen hat dies für die Verwendung der Sprache in der Philosophie? Lassen sich philosophische Gedanken in jeder Sprache – beispielsweise in jeder Nationalsprache – erfassen? Auch wenn philosophische Gedanken sich restlos von einer Sprache in die andere übersetzen lassen, ist es wichtig, dass in unterschiedlichen Sprachen philosophiert wird und nicht beispielsweise hauptsächlich in einer Weltsprache wie Englisch? Inwiefern sind Erfahrungen, Erlebnisse, Empfindungen und Gefühle an die Artikulation in einer Sprache verbunden? Ist beispielsweise ein in einer Sprache ausgedrücktes Erlebnis ein anderes als ein Erlebnis, das in einer anderen Sprache artikuliert wird? Inwiefern ist die Identität eines Menschen mit seiner Sprache verbunden?

Diese Fragen werden nicht nur in Bezug auf Nationalsprachen diskutiert. Es soll auch erörtert werden, ob es beispielsweise in der Philosophie wichtig ist, dass die philosophierende Person eine eigene Art zu sprechen und schreiben entwickelt.

All diese Fragen werden nicht nur theoretisch, sondern auch bezüglich ihrer ethischen und politischen Relevanz thematisiert.

Im Seminar werden Texte auf Deutsch und Englisch gelesen. Die Relevanz der Sprache dieser Texte wird im Seminar diskutiert werden.

Erwerb von Leistungspunkten (4 LP): Übersetzungsübungen und philosophische Reflexionen zu diesen Übungen. Diese Leistungen werden innerhalb der Vorlesungszeit erbracht.

Leistungsnachweis

Erwerb von Leistungspunkten (4 LP): Übersetzungsübungen und philosophische Reflexionen zu diesen Übungen. Diese Leistungen werden innerhalb der Vorlesungszeit erbracht.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212801 - Seminar (unbenotet)

PNL 212802 - Seminar (unbenotet)

 **77095 KL - Philosophische Anthropologie und Pragmatismus**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Di	16:00 - 20:00	14t.	1.11.2.22	22.10.2019	Prof. Dr. Hans-Peter Krüger

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29204>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Ziel des Kolloquiums besteht darin, aktuelle Neuerscheinungen oder – je nach dem Bedarf der TeilnehmerInnen – auch Kanonliteratur aus dem Umkreis Philosophischer Anthropologien und pragmatischer Philosophien zu diskutieren. Vor allem aber sind alle TeilnehmerInnen herzlich dazu eingeladen, ihre eigenen Texte (Entwürfe von Abschlussarbeiten, Dissertationskapitel) vorzustellen und gegenseitig zu kritisieren. So bereiten wir uns aktiv darauf vor, an dem Leben der internationalen Community teilzunehmen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212801 - Seminar (unbenotet)

PNL 212802 - Seminar (unbenotet)

77097 S - John Dewey: Sozialphilosophie							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.2.22	14.10.2019	Prof. Dr. Hans-Peter Krüger

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29206>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

John Dewey war der wichtigste Philosoph der USA in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Seit den 1990er Jahren gibt es eine breite Wiederentdeckung seiner integrativen Philosophie im Streit zwischen H. Putnam, R. Rorty, B. Latour u. v. a.. 1919-1920 stellte er seine anti-dualistisch-experimentelle Philosophie mit dem Schwerpunkt auf dem Sozialen und Politischen in China vor. Diese Vorlesungen sind jüngst auf Deutsch erschienen. Im Mittelpunkt stehen der Umgang mit Konflikten und die Überwindung des Gegensatzes zwischen Individuum und Gesellschaft. Auf dieses Thema ist Dewey in seiner funktionalen Unterscheidung zwischen Privatem und Öffentlichem systematisch in seinem Buch „Die Öffentlichkeit und ihre Probleme“ (1927) zurückgekommen. Vor diesem Problem, wie wir Privates und Öffentliches stets von neuem zu unterscheiden und in einen Zusammenhang zu bringen haben, stehen wir auch heute massiv.

Literatur

Literatur:

John Dewey: *Sozialphilosophie. Vorlesungen in China 1919/20*, übers., v. M. Suhr, hrsg. mit Nachwort v. A. Honneth, Berlin: Suhrkamp Taschenbuch 2019

John Dewey: *Die Öffentlichkeit und ihre Probleme*, übers. v. W.-D. Junghanns, hrsg. v. H.-P. Krüger, Bodenheim: PHILO Verlagsgesellschaft 1996, insbesondere 1., 3. u. 6. Kap.

Leistungsnachweis

Die regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar ist notwendig, um das inhaltliche Ziel des Gesamtzusammenhangs der Aspekte und Teilthemen in der Sozialphilosophie zu erreichen. Es werden die für das Teilthema einschlägigen Texte von den Studierenden selbstständig vorgestellt und diskutiert. Aus einem solchen Vortrag oder Kommentar wird in der Regel ein fünfseitiger Essay erstellt, in dem das behandelte Teilthema mit mindestens einem weiteren Teilthema bis zum Ende der Lehrveranstaltung verglichen wird. Abweichungen von dieser Regel bedürfen der ausdrücklichen und vorherigen Absprache mit mir. Für diese Gesamtleistung werden 4 LP in PULS vergeben.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212801 - Seminar (unbenotet)

PNL 212802 - Seminar (unbenotet)

77098 S - Michael Tomasello: Becoming Human							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.22	14.10.2019	Prof. Dr. Hans-Peter Krüger

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29207>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Michael Tomasello hat in den letzten beiden Jahrzehnten die weltweit integrativste Form von evolutionärer Anthropologie entwickelt. Sie stützt sich sowohl auf die vergleichende Untersuchung von Menschenaffen als auch auf die vergleichende Erforschung von Menschenkindern in verschiedenen Soziokulturen. Um solche Vergleiche theoretisch und methodisch zu ermöglichen, verfährt er auch philosophisch im Anschluss an die pragmatistische Philosophie, den symbolischen Interaktionismus (G. H. Mead) und die kulturhistorische Schule (L. S. Vygotsky u. a.). In seinem neuesten Buch *Becoming human* entfaltet er seine Konzeption der Humanontogenese in streitbarer Auseinandersetzung mit anderen Konzeptionen. Der Schwerpunkt liegt auf der Kindesentwicklung durch Teilnahme an Formen einer *shared intentionality* und einer *collective intentionality* (bis einschließlich des 7. Lebensjahres). Dies zeige sich zunächst in Formen der sozialen Kognition, Kommunikation, des kulturellen Lernens und des kooperativen Denkens, sodann der Zusammenarbeit, des prosozialen Verhaltens, der sozialen Normen und der moralischen Identität. Diese Konzeption der Humanontogenese ergänzt die früheren Bücher Tomasellos zur Frage der Humanphylogenetische, d. h. wie es in evolutionären Nischen zu soziokulturellen Lernformen durch Kommunikation in kooperativen Kontexten hat kommen können (von ihm in *Naturgeschichte der menschlichen Moral* und *Naturgeschichte des menschlichen Denkens* vorgelegt).

Literatur

Primärliteratur:

Michael Tomasello: *Becoming Human. A Theory of Ontogeny*, Cambridge/London: Harvard Uni Press 2019

Sekundärliteratur:

H.-P. Krüger, „Kollektive Intentionalität und Mentalität als *explanans* und als *explanandum* : Das komparative Forschungsprogramm von Michal Tomasello et alii und der Philosophischen Anthropologie”, in: Ders., *Gehirn, Verhalten und Zeit. Philosophische Anthropologie als Forschungsrahmen*, Berlin: Akademie Verlag 2010, S. 127-166.

Leistungsnachweis

Die regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar ist notwendig, um das inhaltliche Ziel, den humanontogenetischen Gesamtzusammenhang der verschiedenen und aufeinander aufbauenden Lebensphasen zu verstehen, auch wirklich zu erreichen. Es werden die für das Thema einschlägigen Texte von den Studierenden selbstständig vorgestellt und diskutiert. Aus einem solchen Vortrag oder Kommentar wird in der Regel ein fünfseitiger Essay erstellt, in dem die behandelte Lebensphase mit mindestens einer weiteren Lebensphase bis zum Ende der Lehrveranstaltung verglichen wird. Abweichungen von dieser Regel bedürfen der ausdrücklichen und vorherigen Absprache mit mir. Für diese Gesamtleistung werden 4 LP in PULS vergeben.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212801 - Seminar (unbenotet)

PNL 212802 - Seminar (unbenotet)

77101 S - Einführung in die Sozialphilosophie: Mensch, Gesellschaft, Kultur							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	08:00 - 10:00	Einzel	1.09.2.05	05.11.2019	Stefano Grosso
1	S	Fr	08:00 - 16:00	wöch.	1.08.0.64	06.03.2020	Stefano Grosso
1	S	Fr	08:00 - 14:00	Einzel	1.08.0.64	27.03.2020	Stefano Grosso

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29377>

Kommentar

Liebe Seminarteilnehmer_Innen,

hier finden Sie die Moodle-Seite des Seminars:
<https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=22393>

Das Zugangspasswort lautet:
SPWS19/20

Für die Einführungsveranstaltung am 05. November sollten Sie den Seminarplan bitte selbst ausdrucken. Denn ich werde selbst keine Kopien zur Verfügung stellen!
An diesem Tag werden die weiteren Termine für das Blockseminar gemeinsam festgelegt.

Mit freundlichen Grüßen
Stefano Grosso

Liebe Studierenden,

die Einführungsveranstaltung für das Seminar findet am 5. November (Dienstag) von 8 Uhr bis 10 Uhr im Raum 1.09.2.05 statt.
In dieser Sitzung werden wir dann gemeinsam die weiteren Termine für das Blockseminar festlegen.

Mit freundlichen Grüßen
Stefano Grosso

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Vor dem Hintergrund eines spezifischen Verständnisses von Sozialphilosophie als derjenige Teil der praktischen Philosophie, der Fragen nach dem Zusammenhang zwischen Menschen und Gesellschaft debattiert, wird der Fokus in diesem einführenden Seminar auf drei Themen gelegt: Mensch, Gesellschaft und Kultur. Der inhaltliche Seminarrahmen konstituiert sich durch die drei Hauptfragen, inwieweit Menschen egoistische und soziale Wesen sind, wie Gesellschaften entstehen und aufrechterhalten und wie sich Kulturen im Sozialen herausbilden, sie kritisiert und gefördert werden. Angesichts des systematischen und thematischen Schwerpunkts, der in expliziter Übereinstimmung mit dem Basis- und Vertiefungsmodul des Bachelorstudiums am Institut für Philosophie steht, eignet sich das Seminar für Studierende, die sich eine sichere Basis von allgemeinem philosophischem Wissen verschaffen oder die bereits erworbene Kenntnisse vertiefen möchten. Diskutiert werden diese Hauptfragen mit Rücksicht auf moderne und gegenwärtige Autoren unter diesen treten Hobbes, Rousseau, Honneth, Freud, Marcuse, Foucault, Neuhauser, Adorno, Horkheimer, Bourdieu und Taylor hervor. Das Seminar eignet sich auch als Tutorium zu „wissenschaftlichem Arbeiten und Schreiben“. Ausdrücklich unterstützt wird der Erwerb sowie die Erweiterung der entsprechenden akademischen Grundkompetenzen, die dieses Tutorium charakterisieren.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212801 - Seminar (unbenotet)

PNL 212802 - Seminar (unbenotet)

PHI_MA_013 - Forschungsmodul Philosophische Anthropologie und Philosophie des Geistes 2

77073 S - Eine Einführung in das Denken Martin Heideggers: Von 'Sein und Zeit' zu den Entwürfen seiner späten Seinsphilosophie

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.1.22	16.10.2019	Dr. Thomas Ebke

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29083>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Dieses Seminar versteht sich als eine elementare Auseinandersetzung mit dem philosophischen Werk Martin Heideggers (1889-1976). Es wird sich darum bemühen, einen so gut es geht repräsentativen Überblick über das in sich oft sehr verschlungene und durch zahlreiche Brüche sowie Neuansätze fragmentierte Denken Heideggers zu entwickeln. Natürlich soll die Lektüre von „Sein und Zeit“ (1927) Kern und Motor des gesamten Seminars sein, da sich in diesem frühen Hauptwerk bereits alle zentralen Begrifflichkeiten einfinden, die für seine Philosophie konstitutiv gewesen sind: Die Rede vom „Sinn von Sein“, der Begriff und die Analytik des „Daseins“, der zeitliche Selbstvorauslauf „zum Tode“ usw. Nach einer geduldigen Beschäftigung mit „Sein und Zeit“ soll dann aber auch nachvollzogen werden, was es mit der berüchtigten „Kehre“ im Denken Heideggers – nämlich, kurz gesagt, von der Konstellation aus Fundamentalontologie und der Hermeneutik der Existenz hin zur Seinsgeschichte – auf sich gehabt haben könnte. Dabei soll auch das dunkle Kapitel von Heideggers politischen Verstrickungen in die nationalsozialistische Zeit (Stichwort „Schwarze Hefte“) aufgeblättert werden, neben einer Lektüre von so viel diskutierten Texten wie bspw. dem „Brief über den Humanismus“. In der letzten Phase des Semesters legt sich der Fokus des Interesses dann auf Heideggers Philosophie der Sprache („Unterwegs zur Sprache“) und der Kunst („Der Ursprung des Kunstwerks“) sowie auf seine Technikkritik („Die Frage nach der Technik“). Das Seminar stellt den Anspruch, Anfängern einen angemessenen Einblick in Heideggers Philosophie zu vermitteln – aber es stellt umgekehrt auch den Anspruch an die Anfänger, sich konzentriert in die nicht immer alltagsverständliche, sondern vielmehr komplexe und kryptische Denkwelt Heideggers einzuarbeiten.

Literatur

S.O.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212811 - Seminar (unbenotet)

PNL 212812 - Seminar (unbenotet)

77087 S - Personale Identität							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.16	16.10.2019	Prof. Dr. Logi Gunnarsson

Links:Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29172>**Kommentar**

Für die meisten Menschen stellt ihre Identität über Zeit kein Problem dar. So bin ich mir ziemlich sicher, mit einer Person identisch zu sein, die zu einem bestimmten früheren Zeitpunkt existierte. Ich war diese Person – denke ich. Aber was ist, wenn ich mein Gedächtnis vollkommen verliere und mich an keine Erlebnisse dieser Person erinnern kann? Wäre ich dann immer noch identisch mit dieser Person? Was ist, wenn das Gehirn eines anderen Menschen mit seinen Erinnerungen in mich transplantiert wird? Was ist, wenn ich unter dem Syndrom der multiplen Persönlichkeit leide? In diesem Seminar soll untersucht werden, worin die Identität einer Person über Zeit bestehen könnte. Besteht sie in psychologischer oder körperlicher Kontinuität? Oder beruht sie auf der Identität einer irreduziblen Substanz oder eines lebendigen Organismus? Diese und andere Antworten auf die Frage nach der personalen Identität werden im Seminar anhand von Texten verschiedener, vor allem zeitgenössischer Autor*innen diskutiert.

Leistungspunkte (4 LP) werden durch die schriftliche Beantwortung von Fragen in den Seminarsitzungen erworben.

Leistungsnachweis

Leistungspunkte (4 LP) werden durch die schriftliche Beantwortung von Fragen in den Seminarsitzungen erworben.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212811 - Seminar (unbenotet)

PNL 212812 - Seminar (unbenotet)

77088 S - Sprache, Selbst, Welt							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.22	17.10.2019	Prof. Dr. Logi Gunnarsson

Links:Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29173>

Kommentar

Im Seminar geht es um das Verhältnis zwischen Sprache und Welt und zwischen Sprache und der sprechenden Person selbst.

Es werden Fragen wie die folgenden behandelt: Wenn die Welt sich für den Menschen durch Sprache erschließt, welche Konsequenzen hat dies für die Verwendung der Sprache in der Philosophie? Lassen sich philosophische Gedanken in jeder Sprache – beispielsweise in jeder Nationalsprache – erfassen? Auch wenn philosophische Gedanken sich restlos von einer Sprache in die andere übersetzen lassen, ist es wichtig, dass in unterschiedlichen Sprachen philosophiert wird und nicht beispielsweise hauptsächlich in einer Weltsprache wie Englisch? Inwiefern sind Erfahrungen, Erlebnisse, Empfindungen und Gefühle an die Artikulation in einer Sprache verbunden? Ist beispielsweise ein in einer Sprache ausgedrücktes Erlebnis ein anderes als ein Erlebnis, das in einer anderen Sprache artikuliert wird? Inwiefern ist die Identität eines Menschen mit seiner Sprache verbunden?

Diese Fragen werden nicht nur in Bezug auf Nationalsprachen diskutiert. Es soll auch erörtert werden, ob es beispielsweise in der Philosophie wichtig ist, dass die philosophierende Person eine eigene Art zu sprechen und schreiben entwickelt.

All diese Fragen werden nicht nur theoretisch, sondern auch bezüglich ihrer ethischen und politischen Relevanz thematisiert.

Im Seminar werden Texte auf Deutsch und Englisch gelesen. Die Relevanz der Sprache dieser Texte wird im Seminar diskutiert werden.

Erwerb von Leistungspunkten (4 LP): Übersetzungsübungen und philosophische Reflexionen zu diesen Übungen. Diese Leistungen werden innerhalb der Vorlesungszeit erbracht.

Leistungsnachweis

Erwerb von Leistungspunkten (4 LP): Übersetzungsübungen und philosophische Reflexionen zu diesen Übungen. Diese Leistungen werden innerhalb der Vorlesungszeit erbracht.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212811 - Seminar (unbenotet)

PNL 212812 - Seminar (unbenotet)

77095 KL - Philosophische Anthropologie und Pragmatismus							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Di	16:00 - 20:00	14t.	1.11.2.22	22.10.2019	Prof. Dr. Hans-Peter Krüger

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29204>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Ziel des Kolloquiums besteht darin, aktuelle Neuerscheinungen oder – je nach dem Bedarf der TeilnehmerInnen – auch Kanonliteratur aus dem Umkreis Philosophischer Anthropologien und pragmatistischer Philosophien zu diskutieren. Vor allem aber sind alle TeilnehmerInnen herzlich dazu eingeladen, ihre eigenen Texte (Entwürfe von Abschlussarbeiten, Dissertationskapitel) vorzustellen und gegenseitig zu kritisieren. So bereiten wir uns aktiv darauf vor, an dem Leben der internationalen Community teilzunehmen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212811 - Seminar (unbenotet)

PNL 212812 - Seminar (unbenotet)

77097 S - John Dewey: Sozialphilosophie							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.2.22	14.10.2019	Prof. Dr. Hans-Peter Krüger

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29206>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

John Dewey war der wichtigste Philosoph der USA in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Seit den 1990er Jahren gibt es eine breite Wiederentdeckung seiner integrativen Philosophie im Streit zwischen H. Putnam, R. Rorty, B. Latour u. v. a.. 1919-1920 stellte er seine anti-dualistisch-experimentelle Philosophie mit dem Schwerpunkt auf dem Sozialen und Politischen in China vor. Diese Vorlesungen sind jüngst auf Deutsch erschienen. Im Mittelpunkt stehen der Umgang mit Konflikten und die Überwindung des Gegensatzes zwischen Individuum und Gesellschaft. Auf dieses Thema ist Dewey in seiner funktionalen Unterscheidung zwischen Privatem und Öffentlichem systematisch in seinem Buch „Die Öffentlichkeit und ihre Probleme“ (1927) zurückgekommen. Vor diesem Problem, wie wir Privates und Öffentliches stets von neuem zu unterscheiden und in einen Zusammenhang zu bringen haben, stehen wir auch heute massiv.

Literatur

Literatur:

John Dewey: *Sozialphilosophie. Vorlesungen in China 1919/20*, übers., v. M. Suhr, hrsg. mit Nachwort v. A. Honneth, Berlin: Suhrkamp Taschenbuch 2019

John Dewey: *Die Öffentlichkeit und ihre Probleme*, übers. v. W.-D. Junghanns, hrsg. v. H.-P. Krüger, Bodenheim: PHILO Verlagsgesellschaft 1996, insbesondere 1., 3. u. 6. Kap.

Leistungsnachweis

Die regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar ist notwendig, um das inhaltliche Ziel des Gesamtzusammenhangs der Aspekte und Teilthemen in der Sozialphilosophie zu erreichen. Es werden die für das Teilthema einschlägigen Texte von den Studierenden selbstständig vorgestellt und diskutiert. Aus einem solchen Vortrag oder Kommentar wird in der Regel ein fünfseitiger Essay erstellt, in dem das behandelte Teilthema mit mindestens einem weiteren Teilthema bis zum Ende der Lehrveranstaltung verglichen wird. Abweichungen von dieser Regel bedürfen der ausdrücklichen und vorherigen Absprache mit mir. Für diese Gesamtleistung werden 4 LP in PULS vergeben.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212811 - Seminar (unbenotet)

PNL 212812 - Seminar (unbenotet)

77098 S - Michael Tomasello: Becoming Human

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.22	14.10.2019	Prof. Dr. Hans-Peter Krüger

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29207>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Michael Tomasello hat in den letzten beiden Jahrzehnten die weltweit integrativste Form von evolutionärer Anthropologie entwickelt. Sie stützt sich sowohl auf die vergleichende Untersuchung von Menschenaffen als auch auf die vergleichende Erforschung von Menschenkindern in verschiedenen Soziokulturen. Um solche Vergleiche theoretisch und methodisch zu ermöglichen, verfährt er auch philosophisch im Anschluss an die pragmatistische Philosophie, den symbolischen Interaktionismus (G. H. Mead) und die kulturhistorische Schule (L. S. Vygotsky u. a.). In seinem neuesten Buch *Becoming human* entfaltet er seine Konzeption der Humanontogenese in streitbarer Auseinandersetzung mit anderen Konzeptionen. Der Schwerpunkt liegt auf der Kindesentwicklung durch Teilnahme an Formen einer *shared intentionality* und einer *collective intentionality* (bis einschließlich des 7. Lebensjahres). Dies zeige sich zunächst in Formen der sozialen Kognition, Kommunikation, des kulturellen Lernens und des kooperativen Denkens, sodann der Zusammenarbeit, des prosozialen Verhaltens, der sozialen Normen und der moralischen Identität. Diese Konzeption der Humanontogenese ergänzt die früheren Bücher Tomasellos zur Frage der Humanphylogenetese, d. h. wie es in evolutionären Nischen zu soziokulturellen Lernformen durch Kommunikation in kooperativen Kontexten hat kommen können (von ihm in *Naturgeschichte der menschlichen Moral* und *Naturgeschichte des menschlichen Denkens* vorgelegt).

Literatur

Primärliteratur:

Michael Tomasello: *Becoming Human. A Theory of Ontogeny*, Cambridge/London: Harvard Uni Press 2019

Sekundärliteratur:

H.-P. Krüger, „Kollektive Intentionalität und Mentalität als *explanans* und als *explanandum* : Das komparative Forschungsprogramm von Michal Tomasello et alii und der Philosophischen Anthropologie”, in: Ders., *Gehirn, Verhalten und Zeit. Philosophische Anthropologie als Forschungsrahmen*, Berlin: Akademie Verlag 2010, S. 127-166.

Leistungsnachweis

Die regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar ist notwendig, um das inhaltliche Ziel, den humanontogenetischen Gesamtzusammenhang der verschiedenen und aufeinander aufbauenden Lebensphasen zu verstehen, auch wirklich zu erreichen. Es werden die für das Thema einschlägigen Texte von den Studierenden selbstständig vorgestellt und diskutiert. Aus einem solchen Vortrag oder Kommentar wird in der Regel ein fünfseitiger Essay erstellt, in dem die behandelte Lebensphase mit mindestens einer weiteren Lebensphase bis zum Ende der Lehrveranstaltung verglichen wird. Abweichungen von dieser Regel bedürfen der ausdrücklichen und vorherigen Absprache mit mir. Für diese Gesamtleistung werden 4 LP in PULS vergeben.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212811 - Seminar (unbenotet)

PNL 212812 - Seminar (unbenotet)

77101 S - Einführung in die Sozialphilosophie: Mensch, Gesellschaft, Kultur							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	08:00 - 10:00	Einzel	1.09.2.05	05.11.2019	Stefano Grosso
1	S	Fr	08:00 - 16:00	wöch.	1.08.0.64	06.03.2020	Stefano Grosso
1	S	Fr	08:00 - 14:00	Einzel	1.08.0.64	27.03.2020	Stefano Grosso

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29377>

Kommentar

Liebe Seminarteilnehmer_Innen,

hier finden Sie die Moodle-Seite des Seminars:
<https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=22393>

Das Zugangspasswort lautet:
SPWS19/20

Für die Einführungsveranstaltung am 05. November sollten Sie den Seminarplan bitte selbst ausdrucken. Denn ich werde selbst keine Kopien zur Verfügung stellen!
An diesem Tag werden die weiteren Termine für das Blockseminar gemeinsam festgelegt.

Mit freundlichen Grüßen
Stefano Grosso

Liebe Studierenden,

die Einführungsveranstaltung für das Seminar findet am 5. November (Dienstag) von 8 Uhr bis 10 Uhr im Raum 1.09.2.05 statt.
In dieser Sitzung werden wir dann gemeinsam die weiteren Termine für das Blockseminar festlegen.

Mit freundlichen Grüßen
Stefano Grosso

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Vor dem Hintergrund eines spezifischen Verständnisses von Sozialphilosophie als derjenige Teil der praktischen Philosophie, der Fragen nach dem Zusammenhang zwischen Menschen und Gesellschaft debattiert, wird der Fokus in diesem einführenden Seminar auf drei Themen gelegt: Mensch, Gesellschaft und Kultur. Der inhaltliche Seminarrahmen konstituiert sich durch die drei Hauptfragen, inwieweit Menschen egoistische und soziale Wesen sind, wie Gesellschaften entstehen und aufrechterhalten und wie sich Kulturen im Sozialen herausbilden, sie kritisieren und gefördert werden. Angesichts des systematischen und thematischen Schwerpunkts, der in expliziter Übereinstimmung mit dem Basis- und Vertiefungsmodul des Bachelorstudiums am Institut für Philosophie steht, eignet sich das Seminar für Studierende, die sich eine sichere Basis von allgemeinem philosophischem Wissen verschaffen oder die bereits erworbene Kenntnisse vertiefen möchten. Diskutiert werden diese Hauptfragen mit Rücksicht auf moderne und gegenwärtige Autoren unter diesen treten Hobbes, Rousseau, Honneth, Freud, Marcuse, Foucault, Neuhauser, Adorno, Horkheimer, Bourdieu und Taylor hervor. Das Seminar eignet sich auch als Tutorium zu „wissenschaftlichem Arbeiten und Schreiben“. Ausdrücklich unterstützt wird der Erwerb sowie die Erweiterung der entsprechenden akademischen Grundkompetenzen, die dieses Tutorium charakterisieren.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212811 - Seminar (unbenotet)

PNL 212812 - Seminar (unbenotet)

PHI_MA_014 - Philosophie Interdisziplinär

77065 V - Wer sind wir? Philosophische, psychologische, medizinische Anthropologie							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	18:00 - 20:00	wöch.	N.N. (ext)	21.10.2019	Prof. Dr. Gerhard Danzer

Raum: Charité Campus Mitte, Hörsaal Nervenkllinik

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=28998>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Anthropologie ist interdisziplinär angelegt und kann von verschiedenen Disziplinen (Medizin, Psychologie, Philosophie) aus betrieben werden. In unserer Lehrveranstaltung kommen verschiedene Disziplinen mit ihren Beiträgen zur Frage Wer sind wir? zu Wort. Dabei wird jeweils ein Brückenschlag zwischen den alltäglichen Phänomenen und einer philosophischen Reflexion angestrebt.

Literatur

G. Danzer: Identität, Springer-Verlag, Heidelberg 2017 G. Danzer: Voilà, un homme. Versuche über Goethe, die Menschen und das Leben, Springer, Heidelberg 2018

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212821 - Seminar (unbenotet)

PNL 212822 - Seminar (unbenotet)

77097 S - John Dewey: Sozialphilosophie

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.2.22	14.10.2019	Prof. Dr. Hans-Peter Krüger

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29206>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

John Dewey war der wichtigste Philosoph der USA in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Seit den 1990er Jahren gibt es eine breite Wiederentdeckung seiner integrativen Philosophie im Streit zwischen H. Putnam, R. Rorty, B. Latour u. v. a. 1919-1920 stellte er seine anti-dualistisch-experimentelle Philosophie mit dem Schwerpunkt auf dem Sozialen und Politischen in China vor. Diese Vorlesungen sind jüngst auf Deutsch erschienen. Im Mittelpunkt stehen der Umgang mit Konflikten und die Überwindung des Gegensatzes zwischen Individuum und Gesellschaft. Auf dieses Thema ist Dewey in seiner funktionalen Unterscheidung zwischen Privatem und Öffentlichem systematisch in seinem Buch „Die Öffentlichkeit und ihre Probleme“ (1927) zurückgekommen. Vor diesem Problem, wie wir Privates und Öffentliches stets von neuem zu unterscheiden und in einen Zusammenhang zu bringen haben, stehen wir auch heute massiv.

Literatur

Literatur:

John Dewey: *Sozialphilosophie. Vorlesungen in China 1919/20*, übers., v. M. Suhr, hrsg. mit Nachwort v. A. Honneth, Berlin: Suhrkamp Taschenbuch 2019

John Dewey: *Die Öffentlichkeit und ihre Probleme*, übers. v. W.-D. Junghanns, hrsg. v. H.-P. Krüger, Bodenheim: PHILO Verlagsgesellschaft 1996, insbesondere 1., 3. u. 6. Kap.

Leistungsnachweis

Die regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar ist notwendig, um das inhaltliche Ziel des Gesamtzusammenhangs der Aspekte und Teilthemen in der Sozialphilosophie zu erreichen. Es werden die für das Teilthema einschlägigen Texte von den Studierenden selbstständig vorgestellt und diskutiert. Aus einem solchen Vortrag oder Kommentar wird in der Regel ein fünfseitiger Essay erstellt, in dem das behandelte Teilthema mit mindestens einem weiteren Teilthema bis zum Ende der Lehrveranstaltung verglichen wird. Abweichungen von dieser Regel bedürfen der ausdrücklichen und vorherigen Absprache mit mir. Für diese Gesamtleistung werden 4 LP in PULS vergeben.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212821 - Seminar (unbenotet)

PNL 212822 - Seminar (unbenotet)

77098 S - Michael Tomasello: Becoming Human

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.22	14.10.2019	Prof. Dr. Hans-Peter Krüger

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29207>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Michael Tomasello hat in den letzten beiden Jahrzehnten die weltweit integrativste Form von evolutionärer Anthropologie entwickelt. Sie stützt sich sowohl auf die vergleichende Untersuchung von Menschenaffen als auch auf die vergleichende Erforschung von Menschenkindern in verschiedenen Soziokulturen. Um solche Vergleiche theoretisch und methodisch zu ermöglichen, verfährt er auch philosophisch im Anschluss an die pragmatistische Philosophie, den symbolischen Interaktionismus (G. H. Mead) und die kulturhistorische Schule (L. S. Vygotsky u. a.). In seinem neuesten Buch *Becoming human* entfaltet er seine Konzeption der Humanontogenese in streitbarer Auseinandersetzung mit anderen Konzeptionen. Der Schwerpunkt liegt auf der Kindesentwicklung durch Teilnahme an Formen einer *shared intentionality* und einer *collective intentionality* (bis einschließlich des 7. Lebensjahres). Dies zeige sich zunächst in Formen der sozialen Kognition, Kommunikation, des kulturellen Lernens und des kooperativen Denkens, sodann der Zusammenarbeit, des prosozialen Verhaltens, der sozialen Normen und der moralischen Identität. Diese Konzeption der Humanontogenese ergänzt die früheren Bücher Tomasellos zur Frage der Humanphylogenetische, d. h. wie es in evolutionären Nischen zu soziokulturellen Lernformen durch Kommunikation in kooperativen Kontexten hat kommen können (von ihm in *Naturgeschichte der menschlichen Moral* und *Naturgeschichte des menschlichen Denkens* vorgelegt).

Literatur

Primärliteratur:

Michael Tomasello: *Becoming Human. A Theory of Ontogeny*, Cambridge/London: Harvard Uni Press 2019

Sekundärliteratur:

H.-P. Krüger, „Kollektive Intentionalität und Mentalität als *explanans* und als *explanandum* : Das komparative Forschungsprogramm von Michal Tomasello et alii und der Philosophischen Anthropologie”, in: Ders., *Gehirn, Verhalten und Zeit. Philosophische Anthropologie als Forschungsrahmen*, Berlin: Akademie Verlag 2010, S. 127-166.

Leistungsnachweis

Die regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar ist notwendig, um das inhaltliche Ziel, den humanontogenetischen Gesamtzusammenhang der verschiedenen und aufeinander aufbauenden Lebensphasen zu verstehen, auch wirklich zu erreichen. Es werden die für das Thema einschlägigen Texte von den Studierenden selbstständig vorgestellt und diskutiert. Aus einem solchen Vortrag oder Kommentar wird in der Regel ein fünfseitiger Essay erstellt, in dem die behandelte Lebensphase mit mindestens einer weiteren Lebensphase bis zum Ende der Lehrveranstaltung verglichen wird. Abweichungen von dieser Regel bedürfen der ausdrücklichen und vorherigen Absprache mit mir. Für diese Gesamtleistung werden 4 LP in PULS vergeben.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212821 - Seminar (unbenotet)

PNL 212822 - Seminar (unbenotet)

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kranft getreten sind.

Prüfungsleistung

Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldemöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der [Kommentierung der BaMa-O](#)

Prüfungsnebenleistung

Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.

Studienleistung

Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

9.12.2019

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.



puls.uni-potsdam.de

